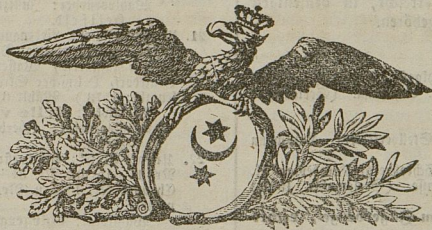


Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)



Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Wertschätzlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Zhr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Zhr. 12 1/2 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreigespaltene Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 252.

Halle, Sonntag den 27. October
Hierzu zwei Beilagen.

1867.

An die liberalen Wähler des Saalkreises und der Stadt Halle.

Der nächste Mittwoch, der 30. October, ist der Tag, an welchem die Urwähler Preussens die Wahlmänner zu wählen haben, von welchen die Deputirten zu dem neuen preussischen Abgeordnetenhaus ernannt werden sollen.

Eine Verständigung zwischen den liberalen Parteien des Wahlbezirks Saalkreis-Halle, wie sie bei der kürzlich vollzogenen Wahl eines norddeutschen Reichstags-Abgeordneten erfolgt war, hat leider bis jetzt nicht stattgefunden. Es steht aber zu hoffen, daß bei gegenseitigem gutem Willen und bei der Erkenntnis, daß Eintracht Macht giebt, zwischen den gewählten Wahlmännern eine solche Verständigung sich noch wird finden lassen, die der großen gemeinsamen liberalen Sache zu Gute kommt.

Vor Allem aber ist nöthig, daß die liberalen Urwähler so zahlreich wie möglich in dem Termine am 30. October erscheinen und nur solchen Wahlmännern ihre Stimme geben, von welchen zu erwarten ist, daß dieselben liberale Abgeordnete wählen werden. Dabei ist jedoch auch auf ein rechtzeitiges Erscheinen in dem Wahltermine des 30. October zu achten, damit keine Stimme unnöthig verloren gehe.

Möge der Wahlbezirk Saalkreis-Halle seine liberale Stellung in dieser für das Land so wichtigen Angelegenheit fest behaupten!

Näheres über den Wahltermin am Mittwoch den 30. October, die einzelnen Wahlbezirke etc. lassen wir nachstehend folgen:

A) den Saalkreis betreffend.

Die Wahlorte für die einzelnen, nachstehend aufgeführten ländlichen Wahlbezirke, die Wahllokale, sowie die Stunde, zu welcher die Wahl stattfindet, werden in jeder Gemeinde durch die Ortsvorsteher bekannt gemacht.

Die ländlichen Wahlbezirke sind folgende:

1. Ercanis mit Wdewitz.
2. Besenau mit Wdewitz.
3. Wölitz, Maueritz und Wiederau.
4. Cursena, Untereichen und Leinhardt.
5. Hebis, Ercanis b/E. und Ercanis a/E.
6. Kirchdau, Mitteldau, Hochdau und Gohlis.
7. Sieglitz, Dalesna und Schlettau.
8. Domitz, Dornitz und Carfena.
9. Rothbura.
10. Dobitz, Döbel und Neun.
11. Dautleben, Lettowitz, Mücheln und Döblitz.
12. Brachwitz und Friedrichsdorf.
13. Gmrisch b/W., Naunitz, Gorbis, Heidersee, Wödran und Moel.
14. Spilbis, Ercanis a/W., Wallwitz, Wöfowitz und Daßitz mit Wöfowitz.
15. Leinhardt, Ercanis a/E., Teicha, Käthen, Grolsch und Sennewitz.
16. Wöfowitz, Kaltenmark und Krositz.
17. Wöfowitz, Naundorf und Pleßker.
18. Petersberg, Ercanis und Hebis.
19. Brachwitz.
20. Döbel mit Hebis, Pranis, Harsdorf, Inwenden, Döberitzsch, Untereichen und Ercanis.

21. Wupp, Hohen, Eismannsdorf und Memberg.
22. Dammendorf, Schwerg und Eickendorf.
23. Hohenthurm, Rosenfeld und Wölitz.
24. Rabas, Welsen, Zberitz und Brachwitz.
25. Wölitz, Döbel, Ercanis und Eickendorf.
26. Gutenberg und Seeben.
27. Ercanis.
28. Eickendorf.
29. Ercanis und Gmrisch b/E.
30. Lettin.
31. Schlegitz und Döbel.
32. Ercanis und Ercanis.
33. Miesleben mit Granau und Provinzial-Irren-Anstalt.
34. Reideburg mit Eickendorf und Ercanis.
35. Cancellende, Burg b/E., Schönwitz und Bischoff.
36. Canena, Brückdorf und Zwintschena.
37. Klein-Kugel, Bendorf und Döbel.
38. Bennewitz, Ercanis und Schmöllitz.
39. Götzen, Groß-Kugel und Zwintschena.
40. Wöfowitz, Ercanis und Döbel.
41. Döbel, Alt- und Neu-Wöfowitz.
42. Ercanis, Raderitz, Burg a/E. und Planena.
43. Ammendorf und Beesen a/E.
44. Wöfowitz und Döbel.

Anmerkung.

Behufs Vornahme der am 30. d. Mts. stattfindenden Wahl der Wahlmänner für das Abgeordnetenhaus ist die Gemeinde Miesleben in folgende zwei Wahlbezirke eingetheilt worden, von denen jeder 5 Wahlmänner zu wählen hat:

1. Bezirk: umfaßt die Burgstraße, die Schulgasse, die Brunnenstraße, am Götzenacker, die Döbelstraße, die Ercanisstraße, den Schleifweg, den Königsbogen, die Ercanisstraße, die Gartenstraße, die Kallstraße, die Ercanisstraße und die Reitsstraße Nr. 1-6.
- Die Wahl findet in der Weintraube um 10 Uhr Vormittags statt.
2. Bezirk: umfaßt die Königl. Domaine und Fährstraße, die Ercanisstraße, die Mieslebenstraße, die Angerstraße, die Döbelstraße, den Advocatenweg und die Reitsstraße Nr. 7-16.
- Die Wahl findet Vormittags 10 Uhr im Hennig'schen Gasthofe statt.
- Zerner ist die Gemeinde Miesleben in folgende zwei Bezirke eingetheilt worden:
1. Bezirk: umfaßt die Hausnummern 1 bis einschließlich 54, das Feldschloßchen, die Miesleben'sche Ziegelei, die Colberg'sche Kohlenpress-Fabrik, die Försterei, die Kaiserrie, die Windmühle und die Domaine Granau.
- Die Wahl findet Vormittags 10 Uhr in der neuen Schule statt.
2. Bezirk: umfaßt die Hausnummern 55 bis einschließlich 100 und die Provinzial-Irren-Anstalt.
- Die Wahl findet um 10 Uhr Vormittags in der alten Schule statt.
- Im ersten Bezirk sind 3, im zweiten 4 Wahlmänner zu wählen.

B) die Stadt Halle betreffend

geben wir hier die folgende

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die bevorstehenden Wahlen zur Neubildung des Abgeordnetenhauses betreffenden Bekanntmachungen vom 27. v. Mts., 8. und 14. d. Mts. (in Nr. 223, 236, 241, 242 des Tageblatts) und auf Grund des §. 19 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 laden wir sämtliche Urwähler hiesiger Stadt nur auf diesem Wege hierdurch ein, sich

am 30. d. Mts. Morgens 8 Uhr

in den für die resp. Wahlbezirke bestimmten, in dem untenstehenden Tableau näher bezeichneten Wahllocafen zur Wahl der Wahlmänner einzufinden.

Bei Aufstellung der Urwähler- beziehentlich Abtheilungslisten hat selbstverständlich auf die seit der erfolgten Aufzeichnung der Urwähler etwa eingetretenen Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden können; es kann mithin ein Jeder nur in dem Bezirke zur Stimm-Abgabe zugelassen werden, in welchem er zur Zeit der Aufzeichnung wohnte.

Die Wahlen erfolgen in jedem Bezirke abtheilungsweise nach absoluter Majorität der Stimmenden vor dem Wahlvorstande durch Stimm-

gebung zu Protokoll der Art, daß die dritte Abtheilung zuerst, die erste zuletzt wählt. — Unter Protest oder Vorbehalt abgegebene Stimmen sind ungültig. — Abwesende können weder durch Stellvertreter noch sonst an der Wahl theilnehmen.

Die Mannschaften der hier garnisontirenden beiden Bataillone des 86. Infanterie-Regiments und des Stabes des Landwehr-Bataillons Halle wählen, da ihre Zahl die zur Bildung eines besonderen Wahlbezirktes erforderliche Höhe von 750 Mann nicht erreicht, in denjenigen Urwahlbezirken, den sie ihrer Wohnung nach angehören.

Tableau.

1. Urwahl-Bezirk: Kl. Klausstraße, Domplatz, Mühlgasse, Mühlberg, Mühlvorste, Schenke, Kanlzgasse, gr. Schlämm, kl. Schlämm. (Seelenzahl: 1503.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Saal im Kronprinz.
Wahlvorsteher: Rentant Schweizer. Stellvertreter: Kaufmann Arnold.
2. Urwahl-Bezirk: Kl. Ulrichstraße, Böbergasse, Schloßberg, Paradenplatz, kl. Schloßgasse, gr. Schloßgasse, Vergasse, Jägergasse. (Seelenzahl: 1527.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gesellschaftszimmer auf dem Jägerberge, rechts vom Eingange.
Wahlvorsteher: Stadtrath Jordan. Stellvertreter: Stadtrath Kersten.
3. Urwahl-Bezirk: Gr. Ulrichstraße, Dachrigasse, Käßlerbrunnen. (Seelenzahl: 1507.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Saal auf dem Jägerberge, links vom Eingange.
Wahlvorsteher: Rechtsanwalt Göding. Stellvertreter: Rentier Köcher.
4. Urwahl-Bezirk: Kaulenberg, Siegelgasse, Schulberg, Schulgasse, Mittelstraße, Barfüßerstraße, alte Promenade Nr. 1-21. (Seelenzahl: 1509.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Saal in der Tulpe.
Wahlvorsteher: Justizrath Seeligmüller. Stellvertreter: Mühlenbaumeister Köhl.
5. Urwahl-Bezirk: Gr. Steinstraße Nr. 1-19 und Nr. 54-74, Neunhäuser, Marktplatz Nr. 15-25, Bräuderstraße, Kleinmieden. (Seelenzahl: 1528.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zum goldenen Ring.
Wahlvorsteher: Justizrath Fritsch. Stellvertreter: Commissions-Rath Pfeffer.
6. Urwahl-Bezirk: Postgasse, Rarzerplan, Rathhausgasse, kl. Steinstraße, gr. Sandberg, kl. Sandberg. (Seelenzahl: 1587.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Wippinger's Salon.
Wahlvorsteher: Kreisgerichts-Director v. Hornemann. Stellvertreter: Rechtsanwalt Fiedler.
7. Urwahl-Bezirk: Leipzigerstraße Nr. 1-28 und Nr. 85-110, kl. Märkerstraße, hinter der Ulrichstraße, Bauhof, Marktplatz Nr. 1-3. (Seelenzahl: 1512.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Vorderer Saal im Stadtschießgraben.
Wahlvorsteher: Justizrath Gödner. Stellvertreter: Kaufmann Kade.
8. Urwahl-Bezirk: Kl. Brauhausgasse, gr. Brauhausgasse, neue Promenade, kl. Berlin, gr. Berlin. (Seelenzahl: 1514.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Saal in Vecco's Etablissement.
Wahlvorsteher: Bürgermeister Hummel. Stellvertreter: Bankagent Hildenbagen.
9. Urwahl-Bezirk: Gr. Märkerstraße, Kutziggasse, Kubgasse, hoher Krädm, Schmeerstraße. (Seelenzahl: 1564.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Stadtverordneten-Saal auf dem Rathhause.
Wahlvorsteher: Dr. med. Hallmann. Stellvertreter: Kaufmann Pilz.
10. Urwahl-Bezirk: Rannische Straße, Fernwärter, Zerkergasse, Neugasse, Neuhof, an der Moritzkirche, Moritzgraben. (Seelenzahl: 1537.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zu den drei Schwänen.
Wahlvorsteher: Berggeschworne Hecker. Stellvertreter: Dr. med. Herzberg.
11. Urwahl-Bezirk: Alter Markt, Moritzkirchhof, an der Halle Nr. 9-16, kl. Rittergasse, Freudenplan. (Seelenzahl: 1643.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zum Ring.
Wahlvorsteher: Professor Dr. Dähne. Stellvertreter: Deconom Preßler.
12. Urwahl-Bezirk: Marktplatz Nr. 4-9, Bechershof, gr. Rittergasse, Zayzenstraße, Schölershof, Hausfack, Speyrlingsberg, Erdel. (Seelenzahl: 1624.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Neuer Saal des Rathhauses.
Wahlvorsteher: Stadtrath Kaufmann. Stellvertreter: Sattlermeister Winkler.
13. Urwahl-Bezirk: Marktplatz Nr. 10-14, an der Marienkirche, an der Halle Nr. 1-8 u. Nr. 17-19, Seidenbockgasse, Hallgasse, Hallmayer, Hräggasse, Graefene, Rüttelpforte, Schmalzgasse, gr. Klausstraße Nr. 1-10 u. Nr. 23-41. (Seelenzahl: 1555.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zur Stadt Zürich.
Wahlvorsteher: Kaufmann Keil. Stellvertreter: Kaufm. W. Mulert.
14. Urwahl-Bezirk: Gr. Klausstraße Nr. 11-22, Klausdorferstraße, Zhalgasse, Fluthgasse, Damagasse, vor dem Klausthor, am Hafen, Untergasse, am Wühlgraben, an der Schwemme, Kuttelhof, Kellnergasse. (Seelenzahl: 1547.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Eremitage.
Wahlvorsteher: Mühlenbesitzer Küfner. Stellvertreter: Gasanfalls-Director Schröder.
15. Urwahl-Bezirk: Epise, Allengasse, Gerbergasse, an der Baderei, am Moritzthor. (Seelenzahl: 1503.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zu den drei Kugeln.
Wahlvorsteher: Actuar a. V. Funk. Stellvertreter: Lohgerbermeister Cammerath jun.
16. Urwahl-Bezirk: Herrentstraße, Werbergasse, Rathswerber, Fischerplan, Maucergasse, an der Glaucha'schen Kirche, Mittelwache. (Seelenzahl: 1528.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Paradies.
Wahlvorsteher: Bergwerks-Director Nehmlitz. Stellvertreter: Kreisgerichtssecretar Krauspe.
17. Urwahl-Bezirk: Sommergasse, Langegasse, Steg, Taubengasse. (Seelenzahl: 1561.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Dönn.
Wahlvorsteher: Stadtrath Kirchner. Stellvertreter: Stärkefabrikant A. Nebert.
18. Urwahl-Bezirk: Hospitalplatz, Denboldgasse, am Hospital, Unterpflan, Bäckergasse, Gualberg, Ledenfeld, Oberglauch Nr. 1-9 und Nr. 31a-42. (Seelenzahl: 1578.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Hospital-Speise-Saal.
Wahlvorsteher: Stadtrath Scharre. Stellvertreter: Director Walter.

19. Urwahl-Bezirk: Oberglauch Nr. 10-30, Weinärten, Böllberger Weg, Hrengasse, Schlegengasse. (Seelenzahl: 1746.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Saal im Glaucha'schen Schießgraben.
Wahlvorsteher: Deconome-Zubereitor Wagner. Stellvertreter: Schul-Director a. D. Hoffmann.
20. Urwahl-Bezirk: Francensplan, Seilweg, vor dem Rannischen Thore Nr. 1. (Seelenzahl: 1500.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Gremensaal der deutschen Schulen des Waisenhauses.
Wahlvorsteher: Justizrath Dryander. Stellvertreter: Justizrath Hellfeld.
21. Urwahl-Bezirk: Liebenauerstraße, Wemligerstraße, Ballo vue, hinter der Landwehr, Lindenstraße, Bahnhofsstraße, Merseburger Chauffee, am Bahnhof, Zucker-Kaffinerie, Wasserstation der M. & L. Eisenbahn, Chauffeehaus nach Brückdorf, Delitzscher Straße, Kütziggasse Nr. 16-30, Wühlgraben. (Seelenzahl: 1573.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Belle vue.
Wahlvorsteher: Oberbürgermeister v. Vosk. Stellvertreter: Kaufmann Fern.
22. Urwahl-Bezirk: Blücherstraße, Francensstraße, Landwehrstraße, Kütziggasse Nr. 11-15 und Nr. 31-40, Nlemperstraße, Leipziger Platz, Magdeburger Chauffee Nr. 1-8 u. Nr. 11-18. (Seelenzahl: 1613.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Bürgergarten.
Wahlvorsteher: Stadtrath v. Hagen. Stellvertreter: Kreisbaumeister Wolff.
23. Urwahl-Bezirk: Kütziggasse Nr. 1-10, Leipzigerstraße Nr. 29-34, Lohpferplan, Martinsgasse. (Seelenzahl: 1577.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Hinterer Saal im Stadtschießgraben.
Wahlvorsteher: Staats-Anwalt Dittschke. Stellvertreter: Kaufmann Feuchter.
24. Urwahl-Bezirk: Gottesackerstraße, Martinsberg, gr. Steinstraße Nr. 20-33, Schimmelgasse, vor dem Steinthor, Deffauerstraße, Wuchererstraße, Magdeburger Chauffee Nr. 9 und 10, Feldstraße, alte Promenade Nr. 22-24. (Seelenzahl: 1543.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Freyberg's Saal.
Wahlvorsteher: Stadtrath Fubel. Stellvertreter: Stadtliefer Wagener.
25. Urwahl-Bezirk: Brunnenplatz, Brunnenstraße, Lückengasse, Gartengasse Nr. 1-3, 9 und 10, Unterberg, Kapellengasse, Sophienstraße, Lufsenstraße. (Seelenzahl: 1516.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Grüner Hof, oberer Saal.
Wahlvorsteher: Stadtrath Dr. v. Bassow. Stellvertreter: Oberlehrer Müller.
26. Urwahl-Bezirk: Gartengasse Nr. 4-8, Weidenplan, Hary, Scharrngasse, Jargasse, Geißstraße Nr. 68-73, Wilhelmsstraße. (Seelenzahl: 1500.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Im Rosenthal.
Wahlvorsteher: Director Schrader. Stellvertreter: Dr. phil. Siemert.
27. Urwahl-Bezirk: Geißstraße Nr. 8-67, vor dem Geißthor, Breitestraße Nr. 1-8 und 33-39. (Seelenzahl: 1501.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Oberer Saal im Neumarkt-Schießgraben.
Wahlvorsteher: Gastwirth Grunberg. Stellvertreter: Gerichtsassessor Güttsche.
28. Urwahl-Bezirk: Breitestraße Nr. 9-32, Fleischerstraße, Geißstraße Nr. 1-7, Leitergasse, kl. Wallstraße. (Seelenzahl: 1524.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Neumarkt-Schießgraben, eine Treppe links.
Wahlvorsteher: Cantor Ködler. Stellvertreter: Kaufmann Rathke.
29. Urwahl-Bezirk: Bochsbrüner, am Kirchthor, gr. Wallstraße Nr. 13-28, vor dem Kirchthor, Advokatenweg, Mühlweg. (Seelenzahl: 1500.) Wählt 6 Wahlmänner.
Wahllokal: Unterer Saal im Neumarkt-Schießgraben.
Wahlvorsteher: Mairemeister Lrappe. Stellvertreter: Fabrikant Kunze sen.
30. Urwahl-Bezirk: Gr. Wallstraße Nr. 1-12 und 23-46, Jägerplatz. (Seelenzahl: 750.) Wählt 3 Wahlmänner.
Wahllokal: Gasthof zum weißen Hof.
Wahlvorsteher: Rentier Brodtkorb. Stellvertreter: Rentier Ludwig Halle, den 21. October 1867.

Deutschland.

Berlin, d. 25. October. Der Reichstag machte heute auf den Wunsch des Präsidenten Delbrück das Bundeskonsular-Gesetz zum ersten Gegenstande der Tagesordnung, und das Bundesschulden-Gesetz zum zweiten, da der Bundesrath zu den erst jetzt bekannt gewordenen Amendements zu dem letzteren noch nicht Zeit habe finden können, Stellung zu nehmen. In der Generaldiskussion führte Ulg. Ziegler aus, daß das Bundeskonsulargesetz, bevor der Bund ein einheitliches Recht habe, verfrüht sei, und daß man vom Centrum zur Peripherie vorzugehen habe, nicht umgekehrt, wenn man den konsularischen Vertreter des Bundes nach dem Vorgange Frankreichs und nach dem Präcedens des preussischen Konsulargesetzes von 1865 mit dem Recht der Jurisdiction in Civil- und Kriminalsachen bekleide. Er beantragt die Streichung der §§. 22-24, die von der Gerichtsbarkeit der Konsula nach Maßgabe des preussischen Gesetzes vom 29. Juni 1865 handeln, eventuell den Zusatz zu §. 24: „Das Gesetz vom 29. Juni 1865 tritt spätestens am 31. Dezember 1871 außer Kraft.“ Die Vertreter des Bundesrathes, Pape und Delbrück, erklärten sich mit sämmtlichen Aenderungen der Kommission an dem Gesetzentwurf einverstanden, aber gegen die Mehrzahl der Amendements und wurden sämmtliche §§. in der Fassung der Kommission nur mit einem vom Ulg. Lasker zu §. 22 beantragten Zusatz angenommen, der von der Strafgerichtsbarkeit der Konsula des Bundes diejenigen politischen Verbrechen und Vergehen ausschließt, die innerhalb des Gebiets des norddeutschen Bundes verübt sind. — Es folgte der Bericht des Ulg. v. Forckenbeck über das Bundesschulden-gesetz. — Es folgt nunmehr die Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes. Es wird dies Gesetz mit einem Antrage des Ulg. v. Westmann-Hollweg zu §. 7, welcher verlangt, daß Conuertierung von Schuldverschreibungen nicht anders als auf Grund eines davorben anordnenden oder zulassenden Gesetzes und nachdem die etwa erforderlichen Mittel bewilligt sind, vorgenommen werden dürfen, angenommen und zur Zusammenstellung an die Commission zurückgewiesen. — Das Haus genehmigt sodann den in Bezug

auf die Petition des Frauen-Vereins zu Leipzig wegen Beschäftigung der Frauen im Post- und Telegraphen-Dienst gestellten Antrag der Petitionscommission dem Bundeskanzler diese Petition zur Erwägung und eventuellen Berücksichtigung zu überweisen und beraumt der Präsident sodann die nächste Sitzung auf morgen 10 Uhr und setzt auf die Tagesordnung: Schlussabstimmung über das Bundes-Confulatsgesetz, 3. Schlussabstimmung über das Bundes-Schulengesetz, 3. Wahlprüfung, 4. Zweite Lesung der Zollvereinsverträge, 5. mündlicher Bericht der Petitions-Commission über die Petition der Handelskammer in Wesel, betreffend die Unterstützung des Rechtshilfsvereins in London. (Schluss der Sitzung 2 Uhr 25 Minuten.)

Der Schluss des Reichstags wird Morgen Nachmittag 3 Uhr erfolgen und durch Se. Maj. den König in Person im weissen Saale des königl. Schlosses vollzogen werden.

Die Abg. Dr. Braun (Wiesbaden) und Dr. Michaelis haben gestern Abend dem Reichstage eine bis dahin mit 128 Unterschriften versehene Resolution eingereicht, dahin gehend: die Zollvereinsverträge zu genehmigen unter der Bedingung, daß die süddeutschen Staaten die Schutz- und Trugbündnisse halten. Die Verträge sollen jedoch sofort ihre Kraft verlieren, sobald die süddeutschen Staaten von den Bündnissen zurücktreten.

Die Nachwahl in Düsseldorf hat wieder keine definitive Entscheidung gebracht. Zwischen dem Ober-Tribunalsrath Dr. Bloemer und dem Redacteur Heintz. Bürgers ist eine engere Wahl notwendig.

Der „H. B. H.“ wird von hier geschrieben: „Die Postkonferenz dürfte keineswegs mit ihren Arbeiten so schnell zu Ende kommen, als man hier und da anzunehmen geneigt ist; es dürften bis zum Abschluss des Vertrages doch noch etwa 14 Tage vergehen. Am 23. schon dachte man zu dem Hauptpunkte, dem Verhältnis des Transitports bei Verträgen einzelner der verhandelnden Staaten mit fremden Mächten zu gelangen, jedoch kam man trotz vierstündiger Sitzung nicht dazu. Man beschäftigte sich lediglich mit dem Fahrpost-Tarif und ließ dabei auf erhebliche finanzielle Bedenken. Es zeigte sich, daß die kleineren Staaten eine erhebliche Einbuße der Einnahmen zu gewärtigen hätten, wenn die Vorlage pure angenommen würde. Unter den mehrfach vorgeschlagenen Auskunftsmitgliedern befand sich auch ein Antrag, einen großen Postverein zu bilden und die Gesamt-Einnahmen Preußen mit der Maßgabe zu überweisen, diese unter die Kontrahenten so zu vertheilen, daß sie in ihrem jetzigen Etat keine Einbußen erleiden. Beschlüsse sind jedoch noch über keinen der vorliegenden Anträge gefaßt worden.“

Der Gesundheitszustand des Grafen Armin-Boygenburg ist so, daß an eine Wiederherstellung nicht mehr zu denken ist. Es ist deshalb davon die Rede, an seiner Stelle einen anderen Vertreter seines großen Grundbesitzes für das Herrenhaus zu präsentieren. Der Graf leidet an einer Gehirnverwundung, die er sich durch Erkältung zugezogen hat.

Das „Dresdener Journal“ bezeichnet die Nachricht des „Journal des Débats“ über Verhandlungen, betreffend die Einverleibung Sachsens in Preußen, als eine jeder Begründung entbehrende müssige Erfindung.

Die Kommission des bairischen Reichsraths hat, wie telegraphisch mitgeteilt ist, mit 9 Stimmen gegen 1 beschlossen, die Verwertung des Zollvereinungsvertrages zu beantragen. Hiernach war der „Süddeutsche Beobachter“ im Rechte, wenn er wiederholt aus guter Quelle versichert, daß das Münchener Herrenhaus bei dieser Gelegenheit seine Selbständigkeit bekunden werde und den sinkenden Muth der württembergischen Volkspartei auf dies Vorbild verwies. Es wird von allirten Feudalen, Ultramontanen und Radikalen ein letzter verzweifelter Anlauf unternommen, doch ist mit Gewissheit vorauszusetzen, daß derselbe das gleiche Ende nehmen wird, wie einst die vereinte Opposition gegen den französischen Handelsvertrag. Zunächst ist abzuwarten, ob die geschildert verbreitete Täuschung, als werde Preußen den Zollverein nicht kündigen, sondern sich zu neuen Verhandlungen herbeilassen, gegenüber der bestimmten Anzeige, daß die Kündigung eventuell schon am 31. October stattfinden werde, noch Stand halten wird. Freilich könnte es sich, wie das Organ der bairischen Fortschrittspartei mehrfach angedeutet hat, vielleicht für die Reichsrathskammer nur darum handeln, bei dieser Gelegenheit ein reaktionäres und preußenfeindliches Ministerium ans Ruder zu bringen. Die Führer dieser Kammer sollen sich jedoch vergegenwärtigen, daß es für den norddeutschen Bund vor Allem darauf ankommt, endlich zu konstatiren, ob er sich jenseits der Mainlinie freundlich gesinnter oder feindseliger Nachbarn zu verhalten hat. Bittet die letztere Alternative ein, so würde wohl die Stellung Süddeutschlands sehr rasch einer Krise geführt werden. Baden würde dann in den norddeutschen Bund treten und Baiern und Württemberg würden sich auf jede Weise gedrängt sehen, endlich mit offenem Bistie vorzugehen.

Die „Anglo-Amerikanische Correspondenz“ meldet aus Plymouth vom 22. d. Mts.: „Heute Nachmittag langte ein Norddeutsches Kriegsschiff, angeblich ein Panzerschiff, mit starker Havarie im Hafen von Plymouth an. Es befindet sich ohne Haupt- und Vordermasten.“

Fulda, d. 21. Octbr. Gestern Abend fand ein Fackelzug zur Ehre der anwesenden Bischöfe statt. Als Deputation bewegte sich in säkularer der Stadtrath in Gemeinschaft mit den Spitzen der kirchlichen Partei, über dieser umgekehrt gefaßt, die kirchlichen Spitzen mit dem Stadtrath im Schlepptau. Große Vorräthe an Fackeln waren am Sammelplatz angehäuft, aber, der außerordentlichen Agitation ungeachtet, es wurden nicht sehr viele verbraucht. Der katholische Gesellenverein kam mit Laternen; dann kamen etwa 300, nicht mehr und nicht minder, Fackelträger (so viel Fackeln sind nämlich verkauft worden und die Verkäufer nahmen an hundert Fackeln wieder mit nach Haus);

auch der Vorrath, den der Stadtrath für den Fall des außerordentlichen Bedarfs aus einem städtischen Magazin hatte anfahren lassen, blieb gänzlich unberührt. Von den Fackelträgern waren die Mehrzahl Gymnasialisten, Schulkinder, Lehrlinge, Gesellen und Zöglinge des Schullehrerseminars; die Zahl der eigentlichen Bürger war nicht hundert. Es waren dies die Brüder eines hier bestehenden religiösen Vereins der Hospitalkirche, dieselbe Phalanx, welche die kirchliche Partei jedesmal bei den Reichstagswahlen in den Streit schiebt und welche die Zahl der kirchlichen Bürger ganz genau angiebt. Der Kern und die immense Ueberzahl der hiesigen Bürger will doch von den Konfessionsbestrebungen der Bischöfe dahier nichts wissen. Der Erzbischof von Köln sprach Namens der Bischöfe von dem Erker des Priesterseminars herab den Dank für die erwiesene Ehre aus, es wurde den Bischöfen ein Hoch ausgedrückt und zum Schluss ein Kirchenlied, welches den heiligen Bonifacius zum Gegenstand hat, abgesungen.

Wroslaw, d. 22. October. Der Accessions-Vertrag mit Preußen wurde heute in der zweiten Abstimmung mit 12 gegen 3 St. vom Landtage angenommen. Die Angelegenheit ist hiernächst für unser Land erledigt, und es kommt nur noch darauf an, ob der preussische Landtag ebenfalls zustimmt. Die neue Militär-Konvention mit Preußen, welche mit dem Accessions-Vertrage im engsten Zusammenhange steht, ist heute vom Landtage en bloc angenommen worden.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, d. 22. October. Die Berathung des Ehegesetzes hat heute auf Grund des betreffenden Herbstlichen Antrages begonnen. Herbst beantragte gegenüber dem Mühlfeld'schen Religions-Edict, welches tabula rasa machen will, daß das Concordat unangesehen, daß den die Ehe — um die Schule handelte es sich bei den heutigen Debatten noch nicht — betreffenden Bestimmungen desselben durch Wiederherstellung der Ehegesetzgebung des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs mit den nöthigen Abänderungen derogirt werde. Darüber hat nun in der heutigen Sitzung der confessionelle Ausschuss seinen Bericht erstattet. Der Ausschuss beantragte, das Haus möge ihn beauftragen, noch ein Ehegesetz mit Zugrundelegung des Princips der Civilehe auszuarbeiten, in welchem aber ein von ihm bereits entworfenes und vorgelegtes Ehegesetz als Provisorium annehmen. In diesem Entwurfe ist die Civilehe mit der großen Einschränkung acceptirt, daß sie nur in dem Falle geschlossen werden könne, wenn ein Seelsorger sich ohne gesetzlichen Grund weigert, eine Ehe einzusegnen. Ein weiteres wesentliches Moment dieses Entwurfs besteht darin, daß die geistlichen Ehegerichte aufgehoben und die vor der auf Grund des Concordats erfolgten Einführung derselben bestandene betreffende Competenz wieder hergestellt wird. Wie man sieht, will der Ausschuss den ultramontanen Principien nicht zu weiche thun, sondern sie Stückweise zum Falle bringen. Die von ihm beantragten Aenderungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs, welches, was seine confessionellen Bestimmungen betrifft, von einem der heutigen Redner mit Recht als ein Product der auf die Josephinische Gesetzgebung gefolgten Reactions-Epoche bezeichnet wurde, sind nicht umfassend. Eine Ehe zwischen Christen und Nichtchristen könnte gar nicht geschlossen werden, weil jeder Seelsorger — und ein solcher müßte beigezogen werden — die Einsegnung aus gesetzlichen Grunde verweigern könnte. Das allgemeine bürgerliche Gesetzbuch gestattet nämlich solche Ehe nicht.

Die „Wiener Presse“ berichtet über das Zustandekommen der Zusammenkunft zwischen dem Kaiser und dem König Wilhelm von Preußen Folgendes: „Was die Veranlassung der Entrevue in Dos betrifft, so glauben wir mit gutem Grund hinzufügen zu können, daß die englische Diplomatie auf Veranlassung der Königin Victoria für sich das Verdienst in Anspruch nehmen kann, dem Kaiser von Oesterreich zu dieser Begegnung veranlaßt zu haben. Nachdem sich die englischen Diplomaten dessen versichert hatten, erfolgte vorgestern erst durch den Grafen Bismarck in einer an den Fürsten v. Bunsen gerichteten Depesche die Einladung, welche hier angenommen wurde. Der Schwiegersohn des Königs von Preußen, der Großherzog von Baden, unterzog sich der Begrüßung in Dos, und erst einige Minuten nach dieser Anmeldeung erschien der König von Preußen ohne eine andere Begleitung als die eines Adjutanten. Am Hofe von St. James hat man ein sehr lebhaftes Interesse dafür gezeigt, daß der Kaiser von Oesterreich, noch ehe er den französischen Boden betritt, den preussischen König umarme. Ob diese Umarmung nun in Paris eine den Werth, welchen man dort auf Franz Joseph's Erscheinen am Hofe Napoleon's legt, abschwächende Bedeutung ausüben wird, ist eine Frage, die uns die Zukunft beantworten wird. Jedenfalls ist es ein Umstand mehr, welcher Oesterreich im Lichte der Friedfertigkeit erscheinen läßt, so wie andererseits auch Oesterreich Frankreich gegenüber nicht mehr als der isolirte Staat erscheint, da nun selbst König Wilhelm die Versöhnung mit dem Kaiser von Oesterreich sucht.“

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. October 1867 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Fortsetzung der Berathungen und Beschlussfassung in der Wasserwerks-Sache.
- 2) Herstellung des Böllberger Weges.
- 3) Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1868.
- 4) Prolongation eines Miethsvertrages.
- 5) Etat des Siechenhauses pro 1868.
- 6) Beleuchtungs-Etat pro 1868.
- 7) Etat der Gottesackerkasse pro 1868.

Geschlossene Sitzung.

Wahl eines Armen-Vorstehers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.
Glockner.

Bekanntmachungen.

Große Ulrichsstraße 1.

Von dem jetzt so sehr beliebten wollenen

Bismarcks-Kleiderstoffe,

welcher in den bedeutendsten Städten Preussens überall eine große Aufnahme gefunden, emfing ich so eben einen Posten von 500 Stück und verkaufe davon die Robe von 3 bis 10 Thlr., wo anstatt dieselben in jedem andern Geschäft das Doppelte kosten. Die gute Qualität und überaus geschmackvollen Dessins der Stoffe lassen mich gewiß auf den Besuch eines geehrten Publikums rechnen.

Das Schnitt-, Modewaaren-, Mäntel- und Jacken-Geschäft von

M. Gundermann,

Große Ulrichsstraße Nr. 1,

im Hause des Tuch-Geschäfts von Herren Hampke & Comp.

S. Gundermann, Leipzigerstraße 1,

hat sein Waarenlager in allen Artikeln aufs Vollständigste completirt und ist durch sehr günstige Einkäufe in jüngst verfloßener Leipziger Messe in den Stand gesetzt, seinen verehrten Kunden nicht nur mit den neuesten Gegenständen der jetzigen Saison aufzuwarten, sondern auch bedeutend billigere Preise gegen früher zu stellen. — Insbesondere bietet das Lager eine reichhaltige und geschmackvolle Auswahl dar: in wollenen und halbselidenen Kleiderstoffen, wie auch in $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ br. Leinwand und bunten Bettbeugen; ferner in

Confections-Sachen,

das Neueste in Double-Rad- und Pellerinen-Mänteln, Tuchmänteln, Jaquets und Jacken.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Nur bei **S. Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 1.**

Hartemer Blumen-Zwiebeln

zu herabgesetzten Preisen.

C. H. Risel, Markt Nr. 18.



Den 25. d. M. trifft ein Transport englischer Kutschpferde bei mir ein.

J. Heinemann,
Aschersleben.

Zahuseife und Zahnpaste — von **Waldheim** i/Sachsen —
A. H. A. Bergmann in
zwei amtlich geprüfte, zuwe lässige und bewährt befundene Schönheitsmittel, empfiehlt in Originalpackungen à 3, 5 und 6 Gr.
A. Hentze, Schmeerstraße 36.



Otto Giske, 31 Schmeerstraße 31,

empfiehlt sein Haupt-Depot

ächt amerikanischer

Doppelsteppstich-Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson** — **Singer & Co.**
Elias Howe jun. in New-York; ferner Sand-Nähmaschinen der neuesten Systeme, Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.
Fabrikpreise, Garantie, Zahlungs- und Lichterungen.

C. A. Schnabel, Markt 10 (Hôtel garni zur Börse),

empfiehlt
sein Lager neuer feingeriffener Bettfedern und Daunnen, sein Lager fertiger neuer Betten in Bettrell, Federleinen und Bettbarhent.

Oberhemden

wurden nach Maß aus bestem Leinen, sowie aus bestem Shirting sauber, gutgehend und billigst in den neuesten Façons angefertigt und sind stets in großer Auswahl vorräthig in der
Leinenhandlung von **C. A. Schnabel, Markt 10.**

Von **Liebig's Fleisch-Extract**
hält stets Lager
C. H. Wiebach.

Liqueur
der **Benedictiner Mönche**
der Abtei von **Fécamp (Seine-Inférieure).**

Von diesem, aus dem feinsten Cognac und den saftigsten Kräutern der Normandie bereiteten Liqueur, welcher neben seinem, köstlichen Geschmack auch sehr zur Verdauung beiträgt, halte ich stets Lager und empfehle denselben angelegentlichst.

1 Doppelflasche kostet 3 Th.
1 gewöhnliche Flasche 1 1/2 Th.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

C. H. Wiebach,
General-Depositär.

Mein Lager von Seiden-, Filz- und Stoffhüten, sowie Mützen, Schlipsen und Handschuhen ist mit allen Neuheiten ausgestattet und empfehle solches billigst.

Emil Franke, große Ulrichsstr. und Steinstr.-Ecke.

Gebauer-Schwetcksche Buchdruckerei in Halle.

In Berlin erscheinen 24 Zeitungen, für diese sowohl, als auch für sämtliche auswärtige Zeitungen werden Inserate zu Original-Preisen, ohne Porto- und Provisions-Berechnung, prompt besorgt von der Zeitungs-Annoncen-Expedition

des **Rudolf Mosse** in Berlin,
Friedrichsstr. 60.

Complete Incriptions-Tarife gratis u. franco.

Belbrauer u. Baiersch Bier v. Fass, so wie **Baiersch Bier** in Gebinden empfiehlt
H. Fr. Berger, gr. Klausstr. Nr. 3.

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 27. October zum ersten Male:
Eine Million für'n Erben, große Posse mit Gesang in 3 Akten und 5 Bildern von **C. Pohl, Musik** von **Conradl**.
Montag den 28. October: **Gringoire**, Charakterbild in 1 Akt von **Th. Bandville**, deutsch von **Winter**. Hierauf zum ersten Male: **In die Bastille**, Lustspiel in 1 Akt von **Frank**. Zum Schluss zum ersten Male: **Fortunios Lied**, komische Operette in 1 Akt von **Dffenbach**.

Ammendorf.

Von Sonntag an **Kirmess**.
Täglich **Dummbuszfahrt** bei
Ratsch.

$\frac{1}{11}$ L. Tr.
 $\frac{10}{11}$ 1 U. Mittag. S. B. T.
 $\frac{15}{11}$ M. C.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.
Heute früh 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Halle a/S., den 26. October 1867.
Otto Schmidt und Frau.

Entbindungs-Anzeige.
Heute Mittag 11 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.
Polleben, den 25. October 1867.
G. Lüdicke und Frau.

Verlobungs-Anzeige.
Als Verlobte empfehlen sich seit jeder besondern Meldung:

Pauline Ulrich,
Franz Horn.
Gleibitzsch. Saasch.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Paris, Sonnabend d. 26. Octbr. Der amtliche „Moniteur“ meldet: Angesichts der neuesten revolutionären Bewegung im Kirchenstaate hat der Kaiser die Suspension der Truppen-Einsparungen in Toulon wieder aufgehoben.

Telegraphische Depeschen.

München, d. 25. October. Die Militärconferenzen der Süddeutschen Staaten, welche zu Anfang nächster Woche eröffnet werden sollen, sind verschoben worden auf das Bemerken der Badischen Regierung, daß die Anwesenheit des Badischen Kriegsministers bei den gegenwärtigen Landtagsverhandlungen in Karlsruhe unentbehrlich sei.

Florenz, d. 25. October, Nachmittags 1 1/2 Uhr. (Ueber Paris.) Nach hier eingegangenen Nachrichten ist in Civita Vecchia der Belagerungszustand proklamirt. In Rom herrschte gestern Morgen Ruhe. — Das hier eingetretene „Giornale di Roma“ bringt weitere Einzelheiten über die Vorgänge am 22. d. M. Hiernach wäre der Aufbruch damit eingeleitet, daß von Seiten der Aufständischen eine Bombe auf den Platz Colonna geschleudert wurde und explodirte. Ein Faß Pulver wurde darauf bei der Koferne Seriffiori angezündet und löstete durch seine Explosion mehrere Zruenen. Eine Abtheilung Aufständischer, welche versuchte, mehrere Wächtposten zu stürmen, wurde zurückgeschlagen. Mehrere Vorgänge ereigneten sich an verschiedenen anderen Punkten der Stadt. Etwa hundert Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Paris, d. 25. October. Der heutige „Moniteur“ meldet: Am 22. d. M. Abends hat in Rom ein Aufruhrverfuch stattgefunden, der jedoch sofort unterdrückt worden ist. Was gewisse Italiensche Journale als eine bedeutungsvolle Insurrection hinstellen, ist auf eine Bewegung zurückzuführen, welche der Anwesenheit von außerhalb gekommener Agitatoren beizumessen ist, während die Bevölkerung Roms derselben fremd blieb. Etwa 50 Bewaffnete überfielen einen Posten auf dem Capitol. Auch fand ein Angriff statt gegen die Zuverlaffnerne im Borgo Nuovo, der jedoch kein anderes Resultat hatte, als daß eine Mauer durch eine Explosion zerlört wurde. Einige Stunden darauf war Alles wieder ruhig und wurde die Ordnung nicht mehr gestört. — Das amtliche Blatt meldet ferner: In Venedig wurde am 21. d. d. Jahrestag der Festhergreifung festlich begangen. Einige bei dieser Gelegenheit vorgekommene feindliche Manifestationen gegen die päpstliche Regierung hat der gesunde Sinn der Bevölkerung verurtheilt. — Am 23. d. machte Kaiser Napoleon der 94. Abtheilung der Ausstellung einen Besuch. Der Präsident der Abtheilung hielt eine Ansprache, auf welche der Kaiser erwiderte, ihm liege die Verbesserung des Volkes der arbeitenden Klassen am Herzen. Die Kaiserin theilte diese Sorgfalt und werde eines Tages den Kaiserlichen Prinzen, welcher durch seine Erziehung hierzu vorbereitet werde, dazu beselen, die Arbeit zu ehren, die Anstrengungen derselben zu unterstützen und ihre hohe Bestimmung in der modernen Gesellschaft zu begreifen.

Paris, d. 25. Octbr. Die Börse war in Folge der um 2 Uhr begonnenen großen Revue zu Ehren des Kaisers von Oesterreich nur schwach besucht, die Haltung matt. An der Börse ging das Gerücht, ein Tagesbefehl des Generals Faillly spreche sich dahin aus, daß die Expedition nach Rom vertagt sei und die Truppen bei Toulon kantonirt bleiben sollten.

Paris, d. 25. October, Abends. Die „Patrie“ meldet, daß heute unter Vorsitz des Kaisers ein Ministerrath in St. Cloud stattgefunden habe, in welchem namentlich die italienischen Angelegenheiten zur Sprache gekommen seien. Die Regierung soll wichtige Depeschen aus Florenz und Rom erhalten haben. — Die „Patrie“ meldet weiter: Nach Telegrammen von der römischen Grenze soll Garibaldi ohne sich an die ihm seitens der Regierung in Vologno zugegangene Aufforderung zu kehren, über Terni nach Rom gelangt und im Begriff sein, die Grenzen des Kirchenstaats zu überschreiten. Die unter den Befehlen von Nicotera und Mamoti stehenden Banden sollen eine hinreichende Stärke haben, um Garibaldi die Wiederaufnahme der Offensiv zu gestatten. Es wird hinzugefügt, daß der Geist der italienischen Truppen sich zwar, Dank der Beliebtheit des Generals Ciadini, etwas gebessert habe, dennoch die Nachricht von ersten Ereignissen auf römischem Gebiete eine gewisse Bewegung in der Armee hervorgerufen könnte. Die „Patrie“ bemerkt ferner, daß die Depeschen aus Florenz die Schwierigkeiten konstatiren, welche General Ciadini bei der Dervollständigung des Cabinets finde.

Paris, d. 25. October, Abends. Der „Estandard“ schreibt: Die Unthätigkeit der italienischen Regierung oder vielmehr das Schwenden ihrer regelmäßigen Regierung, die vollständige Freiheit, welche man Garibaldi gelassen hat, um die Grenze zu erreichen, die offenkundige Thätigkeit des Florentiner Directionscomités unter Crespì, das Zusammenwirken aller dieser Dinge, welche so wenig übereinstimmend sind mit den Erklärungen, welche die französische Regierung am vergangenen Dienstag empfangen, hat in der politischen Welt erste Beunruhigung hervorgerufen. Es wäre unnütz, sich verhehlen zu wollen, bis auf welchen Punkt die Situation wieder zurückgeführt ist und zwar unter noch viel bedenklicheren Verhältnissen, die Situationen nämlich, aus welcher der Befehl zur Einschiffung unserer Truppen hervorging. Nach demselben Blatte circulirt das Gerücht, daß die Florentinabtheilung von Toulon von Neuem Befehl erhalten habe, sich zur Abfahrt und Einschiffung zweier Divisionen bereit zu halten. General Ciadini, melde der „Estandard“ weiter, habe es aufgegeben, ein Ministerium zu bilden und

dem König den Rath ertheilt, ein Ministerium der Linken zu berufen. Der „Estandard“ giebt diese Gerüchte mit allem Vorbehalt.

London, d. 24. October. (B. B. 3.) Die „Anglo-Amerikanische Correspondenz“ meldet, daß Lord Lyons heute Abend nach Paris reisen wird, um dort den Gesandtschaftsposten zu übernehmen. Derselbe ist beauftragt, die Ansichten der Englischen Regierung über die Römische Frage mitzuthellen.

London, d. 25. October. Ueber folgende Norddeutsche Kriegsschiffe ist aus dem Hafen Plymouth Meldung eingetroffen: Die Panzerfregatte „Friedrich Karl“ ist eingelaufen, die Fregatte „Miohe“ hat ihre Reparatur beendet und macht sich segelfertig, die Brigg „Mosquito“ ist von Plymouth westwärts zu einer Uebungsfahrt in See gegangen.

Brüssel, d. 25. Octbr. Die Regierung hat in der heutigen Sitzung der Kammer der Repräsentanten das Gesetz, betreffend die Herresorganisation, eingebracht. Die Effectivstärke der Armee wird durch dasselbe auf 100,000 Mann gebracht; die jährliche Aushebung beträgt 13,000 Mann. Die Kosten sind auf 36 Millionen veranschlagt.

Petersburg, d. 25. Octbr. Die „Börsenzeitung“ demittirt ein von dem „Avenir national“ in Paris veröffentlichtes Telegramm über eine von dem Fürsten Gortschakoff in der orientalischen Frage erlassene Note und theilt mit, daß vielmehr von Seiten der Partie hier Reklamationen erhoben seien, welche auf eine Einstellung der seitens Russlands bewerkstelligten Verschiffung kretensischer Flüchtlinge abzielen. — Das Ceremoniell für die am Sonntag stattfindende Vermählung des Königs von Griechenland mit der Großfürstin Olga ist heute veröffentlicht worden.

Konstantinopel, d. 25. Octbr. Wie verlautet, wäre Dimer-Pascha zur Uebernahme des Kommandos der Truppen an der Donau berufen und würde in Kreta durch Hussin-Pascha ersetzt werden.

Italien.

Die „Italia“ begrüßt den Sturz Rattazzi's mit schätzbarem Zufriedenheit. Personentagen, meint sie, verlieren in Zeitläuften, wie sie dermaligen, alle Bedeutung; es gelte, die bleibenden Interessen des Landes im Auge zu behalten. Nun steht die Thatfache fest, daß die Ereignisse, die der letzte Monat brachte, die Frage, die auf der Nation seit sechs Jahren laste und früher oder später gelöst werden müsse, ganz bedeutend gefördert habe. — Die turiner Blätter bringen die Erklärung von 18 Senatoren und Deputirten, welche von Turin am 19. Oct. datirt ist, worin die Unterzeichneten den Kampf in den römischen Provinzen gutheissen und erklären: „Das Land weiß, daß die Zukunft des Vaterlandes und der Freiheit von diesen Kämpfen abhängt. ... Das Land ist ganz und gar und trotz alledem entschlossen, seine Einheit zu erlangen und seine Unabhängigkeit auf festen Grund zu stellen.“ Auf den 18. oder 19. October war, wie wir jetzt aus norditalienischen Blättern erfahren, ein großer Handreich auf Rom unter Führung von Enrico Cairoli vorbereitet gewesen. Daß dieser Plan ausgegeben oder verschoben wurde, scheint mit Garibaldi's Fucht in Zusammenhang zu stehen. Die Proclamation, in welcher Garibaldi seine Rückkehr von Caprera den Freiwilligen verkündigt, trägt das Datum vom 21. October. Die „Italia“, der dieses entlehnt, verschweigt den Inhalt. In Norditalien wird eine Adresse an den König um sofortige Lösung der römischen Frage gezeichnet. In Venedig ward am 21. im Theater eine Kundgebung mit dem Rufe: „Es lebe Rom, Italiens Hauptstadt! Es lebe der König! Es lebe Garibaldi!“ unter ungeheurem Jubel gemacht. — Garibaldi hat unterm 21. October 1867 folgende Proclamation erlassen: Befreiung Italiens oder Tod! Da bin ich wieder bei Euch, Ihr tapferen Kämpfer für Italiens Ehre, bei Euch, um meine Pflicht zu erfüllen, um Euch in dem heiligsten und ruhmreichsten Unternehmen Eurer Wiedergeburt zu helfen. Italien ist überzeugt, daß es nicht leben kann ohne seinen Kopf, ohne sein Herz, ohne Rom, das einige knechtische Menschen, welche das Recht und die Würde des Volkes verletzen, den Lannern eines verächtlichen Tyrannen opfern wollen. Also vorwärts! und vor Allem: Ausharren! Ich fordere von Euch weder Muth noch Tapferkeit, weil ich Euch kenne. Ich fordere von Euch Ausharren. Die Amerikaner haben vierzehn Jahre zu dem ruhmreichen Kampfe gebraucht, der sie zum mächtigsten und freiesten Volke der Welt gemacht hat. Wenn wir vereint sind, so werden uns wenige Monate genügen, um Italien von der Schande zu befreien, die es bedeckt, indge es nun wollen oder nicht: die Tyrannei, die im Vatican thronet, und diejenigen, welche dieselbe aufrecht erhalten.

Der „Movimento“ vom 21. October bringt folgendes Schreiben, welches nähere Einzelheiten über die Fucht Garibaldi's bringt:

An Bord der Balamella S. F., d. 19. October. Mein lieber Varrill! Ich schreibe Dir Angesichts der Küste von Toscana. Morgen erhältst Du vielleicht das Telegramm, welches urbi und orbi die unerwartete Ankunft des Generals Garibaldi in ... ankündigt. Die Entführung ist, wie Du sehest, trefflich gelungen, ungeachtet der sehr strengen Ueberwachung von sechs Kriegs-Damnschiffen und der fünf Kanonen, die mit Ueberwachung der Insel beauftragt sind. Der erste Versuch ging in Rauch auf, weil ich und mein Gefährte in der Nacht vom Freitag den 11. nach achtstündiger ununterbrochener Schiffsahrt im Augenblicke, als wir uns der Insel näherten, von den Kanonen gefesselt wurden, die uns für Fischer hielten und uns wieder losließen. Der zweite Versuch gelang ausgezeichnet. Der General entkam von der Insel zwischen Sonnenuntergang und Mondaufgang, Dienstag den 15. d.; er entkam allein in einem sehr kleinen Boote (von demjenigen, die gedonlich von den Jägern in Schlingen gebracht werden), welches, gerade weil man weiß, daß sie in diesen Gewässern nicht anwendbar sind, von den Kreuzern als ganz unwichtig übersehen wurde.

Wie man aus dem „Movimento“ ferner erfährt, hat der junge Mann, welcher Garibaldi entführt hat, während einer Woche ein Leben voll Strapazen aushalten müssen, ehe ihm sein kühnes Werk gelungen ist. Ohne Unterlaß hatte er sich während dieser Zeit auf der Insel Maddalena mit seinen Gefährten im Gebüsch versteckt gehalten. Die Balamella, auf der Garibaldi an Bord war, kam am 19. in den Gewässern von Bada an, wo sie den ganzen Tag blieb. Um 6 Uhr Abends ging man ans Land, und nachdem man sich fast in der morastigen Gegend

Berliner Fonds- und Geld-Cours. Berliner Börse vom 25. October 1867.

Fonds-Cours.			Ff. Dr. C. Meinel & Co.			Ff. Dr. C. Meinel & Co.			Ff. Dr. C. Meinel & Co.		
	Zf.	Brict.		Zf.	Brict.		Zf.	Brict.		Zf.	Brict.
Freiwillige Anleihe	4 1/2	97 1/2	Kurz- und Neumärkische	3 1/2	79 1/2	Österreichische	4 1/2	83	Westpreussische	4	83
Staats-Anleihe v. 1859	5 1/2	102 1/2	Schuldverschreibungen	4 1/2	101 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	do. neue	4	83
do. 1854, 1855, 1857	4 1/2	97 1/2	Berl. Delbitg. Oblig.	4 1/2	101 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	Pr. Hyp. Anth. Cert.	4 1/2	90 1/2
do. von 1858	4 1/2	97 1/2	Berl. Staat-Obligat.	5	102	do.	4 1/2	85 1/2			
do. von 1864	4 1/2	97 1/2	do. do.	4 1/2	97 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	Rentenbriefe.		
do. von 1867	4 1/2	97 1/2	do. do.	4 1/2	97 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	Kurz- und Neumärkische	4	91
do. von 1850 u. 1852	4	89 1/2	do. do.	3 1/2	80 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	Preussische	4	89 1/2
do. von 1853	4	89 1/2	Schuldverschreibung der	—	101 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	do.	4	89 1/2
do. von 1862	4	89 1/2	Berl. Kaufmannschaft	—	101 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	do.	4	89 1/2
Staats-Schuldversch.	3 1/2	83 1/2	Fpandbriefe.	—	—	do.	4 1/2	85 1/2	do.	4	89 1/2
Prämien-Anleihe von	3 1/2	83 1/2	Kurz- und Neumärkische	3 1/2	75 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	do.	4	89 1/2
1855 u. 100 #	3 1/2	110 1/2	do.	4	87 1/2	do.	4 1/2	85 1/2	do.	4	89 1/2

Gold, Silber und Papiergeld.			Wechselkours vom 25. October.				
Friedrichsd'or	113 1/2	112 1/2	Amsterdam	250 fl.	10 Tage	2 1/2	143 1/2
Goldfrank	9. 9	9. 9	do.	250 fl.	2 Monat	2 1/2	142 1/2
Souverain	8. 23 1/2	8. 23 1/2	Hamburg	300 Mk.	8 Tage	2 1/2	151 1/2
Preussische	5. 12 1/2	5. 12 1/2	do.	300 Mk.	2 Monat	2 1/2	150 1/2
Imperial	5. 18	5. 18	London	100 Sterl.	3 Monat	2 1/2	6. 23 1/2
Dollars	1. 12 1/2	1. 12 1/2	Paris	100 Francs	2 Monat	2 1/2	81 1/2

In- und ausländische Eisenbahn-Actien.			Bau- und Creditbank-Actien.		
Aachen-Rastatt	10	9	Anhalt-Desauische Landesbank	7 1/2	7 1/2
Münster-Bielefeld	9	8	Berliner-Cassen-Verein	8 1/2	8 1/2
Breslau-Märkische	12	13 1/2	Berliner-Handels-Gesellschaft	8	8
Berlin-Görlitz	—	—	Braunschweiger Bank	0	0
do. Stamm-Prioritäts	5	5	Bremer Bank	8 1/2	8 1/2
Berlin-Hamburg Lit. A.	9 1/2	9 1/2	Burgener Creditbank	8 1/2	8 1/2
Berlin-Potsdam-Magdeburg	16	16	Danziger Privatbank	7 1/2	7 1/2
Berlin-Stettin	8	8	Darmstädter Bank	7 1/2	7 1/2
Sächsische Westbahn	5	5	do. Zettelbank	7 1/2	7 1/2
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	9	9	Deutscher Creditbank	7 1/2	7 1/2
Brieg-Neisse	5 1/2	5 1/2	Disconto-Gesellschaft	8 1/2	8 1/2
Elm-Winden	17 1/2	17 1/2	Genfer Bank	7 1/2	7 1/2
Cosel-Derberg (Wilhelmsbahn)	2 1/2	2 1/2	Georg-August-Bank	7 1/2	7 1/2
do. Stamm-Prioritäts	4 1/2	4 1/2	Hamburger Verein-Bank	8 1/2	8 1/2
do.	5	5	Hannoversche Bank	6 1/2	6 1/2
Erzgebirgs-Eisenbahn Stamm-Prioritäts	—	—	Königsberger Privatbank	6 1/2	6 1/2
Sächsische Carl-Ludwigs-Bahn	5	5	Leipziger Creditbank	6 1/2	6 1/2
Leipzig-Lit. A.	0	0	Kurschmücker Bank	6 1/2	6 1/2
Leipzig-Halle-Berbach	10	10 1/2	Magdeburger Privatbank	5 1/2	5 1/2
Märkisch-Posener	—	—	Meininger Creditbank	7	7
do. Stamm-Prioritäts	—	—	Norddeutsche Landesbank	0	0
Magdeburg-Halberstadt	15	14	Norddeutsche Bank	11 1/2	11 1/2
do. Stamm-Prior.	—	—	Österreichische Credit-Anstalt	4 1/2	4 1/2
Magdeburg-Leipzig	20	20	Pommersche Ritterchafts-Bank	5 1/2	5 1/2
do. Lit. B.	—	—	Posener Provinzialbank	6 1/2	6 1/2
Prinz-Ludwigs-Bahn	8	7 1/2	Preussische Bank	10 1/2	10 1/2
Reichenhagen	4	4	Preussische Hypotheken-Versicherung	11 1/2	11 1/2
Reichenhagen-Hammer	4	4	Rothschock	6	6
Niederschlesisch-Märkische	4	4	Sächsische Bank (40% Interim. Sch.)	—	—
Niederschlesische Zweigbahn	3 1/2	3 1/2	Schlesischer Bank-Verein	7 1/2	7 1/2
Nordbahn, Hessische	4	4 1/2	Schlesische Bank	4	4
Obereschlesische Lit. A. und C.	11 1/2	12	Schlesische Bank	4	4
do. Lit. B.	11 1/2	12	Schlesische Bank	4	4
Österreichische Franz-Staatsbahn	5	7	Schlesische Bank	4	4
Deherr. östliche Staatsbahn (Kombad.)	7 1/2	7 1/2	Schlesische Bank	4	4
Dresden-Ernstsdorf	3 1/2	3 1/2	Schlesische Bank	4	4
Österreichische Südbahn Stamm-Prior.	5	5	Schlesische Bank	4	4
Rechte Österreich. Bahn	—	—	Schlesische Bank	4	4
Rheinische	7	6 1/2	Schlesische Bank	4	4
do. Stamm-Prioritäts	7	6 1/2	Schlesische Bank	4	4
Rhein-Naher-Bahn	0	0	Schlesische Bank	4	4
Russische Bahnen	5	5	Schlesische Bank	4	4
Stargard-Posen	4 1/2	4 1/2	Schlesische Bank	4	4
Wilmersdorf	8 1/2	7 1/2	Schlesische Bank	4	4

In- und ausländische Eisenbahn-Prioritäten.			Rhein-Naher-Bahn gar.		
Aachen-Düsseldorf	4	81	do. do. II. Em.	4	80 1/2
do. II. Em.	4	80 1/2	do. do. III. Em.	4	90 1/2
do. III. Em.	4	90 1/2	do. do. IV. Em.	4	90 1/2
Aachen-Rastatt	4 1/2	73 1/2	do. do. V. Em.	4	91 1/2
do. II. Em.	4 1/2	77 1/2	do. do. VI. Em.	4	90 1/2
Belgische Prioritäten	4	—	do. do. VII. Em.	4	90 1/2
Breslau-Märkische cono.	4 1/2	94 1/2	do. do. VIII. Em.	4	90 1/2
do. II. Serie cono.	4 1/2	94 1/2	do. do. IX. Em.	4	90 1/2
do. III. Ser. v. Staat	3 1/2	77 1/2	do. do. X. Em.	4	90 1/2
do. 3% gar.	3 1/2	77 1/2	do. do. XI. Em.	4	90 1/2
do. Lit. B.	3 1/2	77 1/2	do. do. XII. Em.	4	90 1/2
do. IV. Serie	4 1/2	92 1/2	do. do. XIII. Em.	4	90 1/2
do. V. Serie	4 1/2	91 1/2	do. do. XIV. Em.	4	90 1/2
do. VI. Serie	4 1/2	90 1/2	do. do. XV. Em.	4	90 1/2
do. Düsseldorf-Elberfeld	4	—	do. do. XVI. Em.	4	90 1/2
do. do. II. Serie	4 1/2	—	do. do. XVII. Em.	4	90 1/2
do. Dortmund-Siegen	4	—	do. do. XVIII. Em.	4	90 1/2
do. do. II. Serie	4 1/2	—	do. do. XIX. Em.	4	90 1/2
Berlin-Anhalt	4 1/2	91 1/2	do. do. XX. Em.	4	90 1/2
do. Lit. B.	4 1/2	95 1/2	do. do. XXI. Em.	4	90 1/2
Berlin-Hamburg Lit. u. II. Em.	4 1/2	96 1/2	do. do. XXII. Em.	4	90 1/2
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	do. do. XXIII. Em.	4	90 1/2
do. Lit. A. u. B.	4	86 1/2	do. do. XXIV. Em.	4	90 1/2
do. Lit. C.	4	85 1/2	do. do. XXV. Em.	4	90 1/2
Berlin-Stettin	4 1/2	92 1/2	do. do. XXVI. Em.	4	90 1/2
do. II. Emission	4	83 1/2	do. do. XXVII. Em.	4	90 1/2
do. III. Emission	4	83 1/2	do. do. XXVIII. Em.	4	90 1/2
do. IV. Em. v. St. gar.	4 1/2	95 1/2	do. do. XXIX. Em.	4	90 1/2
do. VI. Emission	4	82 1/2	do. do. XXX. Em.	4	90 1/2
Bresl. Schwid. Freib. Lit. D.	4 1/2	—	do. do. XXXI. Em.	4	90 1/2
Elm-Winden	4 1/2	—	do. do. XXXII. Em.	4	90 1/2
do. II. Emission	5	101	do. do. XXXIII. Em.	4	90 1/2
do. do.	4	83 1/2	do. do. XXXIV. Em.	4	90 1/2
do. III. Emission	4	82 1/2	do. do. XXXV. Em.	4	90 1/2
do. do.	4 1/2	93 1/2	do. do. XXXVI. Em.	4	90 1/2
do. IV. Emission	4	82 1/2	do. do. XXXVII. Em.	4	90 1/2

Ausländische Fonds.		
Sächsische 5% Anleihe	5	104 1/2
Österreichische Metalliques	5	45 1/2
do. National-Anleihe	5	58 1/2
do. Loose von 1854	5	58 1/2
do. Credit-Loose v. 1858	5	66 1/2
do. Loose von 1860	5	40 1/2
do. Loose von 1864	5	58 1/2
do. Silb. Anl. von 1864	5	58 1/2
Russ. Staats-Schuldversch. Anleihe	5	75 1/2
do. 6% Anleihe	5	81 1/2
do. Englische 5% Anleihe	3	50 1/2
do. do. 3% Anleihe	3	50 1/2
do. do. 5% v. 1862	5	86 1/2
do. 5% v. 1864 (Hall. St.)	5	84 1/2
do. do. do. (Engl. St.)	5	87 1/2
do. 5% v. 1866 (Hall. St.)	5	84 1/2
do. do. do. (Engl. St.)	5	86 1/2
do. Prämien-Anleihe v. 1864	5	99 1/2
do. do. v. 1866	5	93 1/2
Italienische 5% Anleihe	5	45 1/2
Amerik. 6% Anleihe v. 1862	5	75 1/2

Bekanntmachungen.

Den Wahlaufsatz vom 13. October d. J.

an die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises, sich dahin zu vereinigen,
 „dass nur solche Abgeordnete gewählt werden, von welchen eine aufrichtige und kräftige Unterstützung
 „der Regierung zu erwarten steht“,
 haben sich durch Namensunteerschrift angeeignet:

- Dr. **Abler**, Conductor. **Baag**, Factor. **Barnbeck**, Barth, Actuar. **Becker**, Gymnasiallehrer. **v. Below**,
 Maj. a. D. **Berger**, Schulinpector. **Berghaus**, Zimmerpolier. Dr. **Vasius**, G. Med.-Rath. **Brathuhn**, Ob.-B.-A.-Marktshreiber.
C. Brodtkorb, Rfm. **C. Brümme**, Schneidernst. **Bronisch**, Oberstl. a. D. Dr. **Colberg**, Kreisrichter. Dr. **Dähne**, Professor.
Dauer, H. Denbel, Lehrer. **Eckleben**, Univ.-Pöbel. **Eichert**, Bankdirector. **Engelhardt**, Bürgermeister a. D. und Kgl. Schloßschreiber.
Ermann, Rentant. **A. Ertel**, Tischlernst. **F. Culau**. Dr. **Swald**, Privatdocent. **Erner**, Zimmermann. **Karl Faust**, Schuhm.-
 Mstr. **August Fiedler**. **J. G. Fiedler**, Commissionair. **Fischer**, Feldobel a. D. **Freyer**, Gastwirth. **J. Fricke**, Buchhändler.
Wihl. Frigische, Glasernst. **K. F. Gottschalk**. **Graff**, Postexpedient. **Gutsche**, Rechnungsrath. **C. Hallupp**. **v. Hansen**, Major
 a. D. **C. F. Harnisch**, Postbeamter. **Hebekerl**, Kaufmann. **Helffeld**, Justizrath. **C. Helm**, Zimmerernst. **F. W. Helm**, Zimmerernst.
C. L. Hennrich, Stärkefabrik. **Hildebrandt**, Färbernst. **Soppe**, Auctionator. **H. Jaeger**, Lehrer. **Ed. Jischer**, Restaureur.
A. Kaste, Werkmstr. **A. Kaste**, Brauereiger. **W. Kaiser**. **Kirchhoff**, Univ.-Poell. **v. Kleist**, Maj. a. D. **Koch**, Maj. a. D.
Kohlemann. Dr. **Kramer**, Director der Fr. Stiftungen. **Krobitzsch**, Rittergutsbes. **v. Krosigk**, Landrath des Saalkreises. **Legel**.
 Dr. **Leo**, Geh. Reg.-Rath. **Linke**, Kanzleirath. **v. Loewenclau**, Kreisgerichtsrath. **Madensen**, Oberamtm. **v. Madai**, Oberstl. a. D.
Martinus, Agent. **F. Mengel**, Mehlhblr. **Merten**. **Louis Mertens**, Kaufm. **Meusch**, Tischlernst. **Wundrowsky**, Wabernst.
W. Netze, Schuhm.-Mstr. Dr. **H. Neubeck**. **Nittrig**, Actuar. **Würger**, Stadt-Secret.-Ass. **C. Vogelst.** **Wihl. Nandl**, Kaufmann
 u. Gen.-Agent. **v. Nauchhaupt**, Maj. a. D. **Neifel**. **Neineck**, Maj. a. D. **Nichter**. **G. Nichter**. **Neifel**. **v. Nohr**, Straß-
 staltens-Director. **Ch. Rudloff**, Schuhm.-Mstr. **Nümpfer**, Gastwirth. **C. Nümpfer**, Baumeister. **Sachse**, Deconom. **Scheller-**
mann, Ger.-Actuar. **H. Schlag**, Schuhm.-Mstr. **v. Schlegel**, Hauptm. a. D. **Schlenker**, Lehrer. Dr. **Schader**, Director. **Schräp-**
ler, Polizeisecret. **Seifert**. **Seysarth**, Milchhblr. **Spengler**, Viehhalter. **Stäps**, Tischlernst. **v. Stein**, Oberstl. a. D. **Tschmeyer**
 Stadtkämmerer. **Treibiger**, Lehrer. **Ulrich**, Buchbinder. Dr. **Wahlstab**, Stabsarzt a. D. **G. Weber**, Bäckernst. **A. Weinaek**, Buch-
 bindernst. Dr. **Wiegand**. Dr. **Witte**, Geh. Justizrath. **v. Wittkowsky**. Dr. **Wuttke**, Professor.
C. Bartels, Simris b. Halle. Dr. **v. Beermann**, Oberstl. a. D. auf Dppin. **Boeck**, Rittergutsbes. auf Gutenberg. **Brümme**, Schulse
 in Kiestau. **G. Brümme**, Gutsbes. in Neblis. **Carl**, Schulse in Leberdorf. **Jul. Danmann**, Rector und Cand. min. **Deutschnhein**,
 Schulse in Weibis. **Dietrich**, Schulse in Zwintschöna. **Dönitz**, Schulse in Zscherben. **Erhard**, Kr.-Ger.-Rath in Gönnern. **Flinzer**,
 Schulse in Friedrichsberg. **H. Gotsche**, Gutsbes. in Neblis. **Gottfried Gramm**, Steuerereinnahmer dafelbst. **G. Hädecke**, Deconom in
 Westewitz. **Gottfried Hädecke**, Rentier dafelbst. **Heinemann**, Schulse in Gutenberg. **Hünze**, Schulse in Döblitz. **Herrmann**, Ritter-
 gutsbes. in Zscherben. **Herzer**, Kohlenmesser dafelbst. **Hoffmann**, Schulse in Mülcheln. **Kaiser**, Schulse in Garfena. **C. Kerbaum**,
 Schulse in Frösnitz. **Klemm**, Schulse in Bruchdorf. **Kluge**, Schulse in Mucrena. **Koch**, Förster, a. Petersberg. Dr. **Köppe**, Director der
 Provinz-Ferren-Anstalt. **Kunze**, Schulse in Lettowitz. **Lunmichig**, Schulse in Kirchpöhl. **Mengering**, Schulse in Gröllwitz. **Naumann**,
 Schulse in Böllberg. **Neubaur**, Kreisdeputirter und Rittergutsbes. auf Krosigk. **Neuter**, Schulse in Schwerg. **Neuter**, Schulse in Zornau.
Nitschke, Schulse in Döblau. **Nottig**, Schulse in Lochau. **Rudloff**, Reichsaffessor in Mülcheln. **Scheele**, Pastor in Dömnitz. **Schmidt**,
 Schulse in Westewitz. **F. Schmidt**, Gutsbesitzer dafelbst. **Schmidt**, Schulse in Wendorf. **Konrad**, Schulse in Dachritz. **Schumann**,
 Schulse in Westewitz. **Taube**, Pastor in Leberdorf. **Waltzer**, Schulse in Kleinkugel. **C. Wegeleben**, Gastwirth in Neblis. **Werner**,
 Schulse in Dömnitz. **Wernitz**, Schulse in Merbis. **Wiesel**, Grubensteiger in Lößjün. **v. Wilow**, Maj. a. D. auf Dieskau. **Wisfeldt**,
 Schulse in Pörsbau. **Ch. F. Güstel**, Schulse in Pörsen. **Felgner**, Schulse; **Heinicke**, Schöppe; **Gottfried Berghaus**, Holzhändler
 nebst Genossen in Lettin. **Julius Hädicke**, **Gottfried Hoppe**, **Gottfried Kupfernaegel** und **Frau Zahrland** in Priester. **Hornisch**,
 Schullehrer; **Poser**, Schöppe; **Hartwig**, Schöppe, und **Weinhardt**, Gutsbes. in Kiestau. **B. Lehmecke**, Schulse in Unterpörsen. **Ost**,
 Schulse in Freiheit Dppin. **Otto**, Schulse in Zwenenden. **Patsch**, Schulse in Pörschöna. **Naap**, Schulse in Dornitz. **Noncke**, Oberprediger
 in Lößjün. **G. W. Sachse**, Amtmann in Hohenthorn. **Schas**, Schulse in Pörsen a/C. **Schlieder**, Kaufmann in Döblau. **C. Schröter**,
 Dierfschichtmeister, und **Schurig**, Dierfschicht in Lößjün. **Wilde**, Schulse in Dammendorf. **Zorn**, Schulse in Sieglitz. **Mennicke**, Lehrer
 in Canena. **Mutsch**, Schulse in Rothenburg. **Tarlatt**, Schulse in Brachwitz. **B. Zimmermann**, Rittergutsbes. in Lochau.
Th. Eisentraut. **Rosenberger**. **Stephan**.

Freiwillige Versteigerung.

Das zwischen Leipzig und Wurzen, un-
 weit der Bahn-Station Nachern gelegene
 Braunkohlenwerk „Saxonia“ soll

Mittwoch den 30. October
11 Uhr Vormittags

durch Unterzeichneten in seiner Expedition öffent-
 lich meistbietend verkauft werden. Der günstige
 Abbau und unbeschränkte Absatz bieten eine sehr
 vortheilhafte Kapitalanlage. Kaufbedingungen
 sind vorher in des Unterzeichneten Expedition,
 bei Herren Gebr. Kaezel, Leipzig, Bai-
 rische-Str. Nr. 4. 1. Et. und auf der Grube
 einzusehen. Letztere kann täglich besichtigt wer-
 den.
 Adv. und Notar **Langbein**
 in Wurzen.

Den 30. und 31. halten wir in Buttstedt
 während des Kohl-Marktes mit 50 Stück
 bester Ardennischer halbjähriger, so-
 wie 30 Stück anderthalbjähriger Koh-
 len im „Weimaischen Hof“ zum Verkauf.
Schröder & Comp.
 Raumburg.

Mein am Markte der Stadt Weissenfels
 gelegener Gasthof
„Zum halben Mond“
 wird Weihnachten a. c. pachtfrei und bin ich
 geneigt, denselben auf längere Zeit an einen
 soliden Pächter zu vergeben.
 Bei Conventenz bin ich auch bereit, auf Ver-
 kauf einzugehen und wollen reelle Unternehmer
 sich mit mir ins Vernehmen setzen.
C. F. U. Bedriags sen.

Golz-Auction.
 Künftigen Sonnabend als den 2. Novbr.
 von Mitt. 12 Uhr ab will ich auf meinem Anger-
 plane bei Westewitz eine Quantität Pflaumen,
 Birnen-u. Apfelpflaumen, sowie Pappeln, Kistern
 und Eichen meistbietend unter den im Termine
 bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen.
 Westewitz. **W. Schladebach.**

III. Ausstellung von Federvieh

Sonntags, Montags und Dienstags den 3., 4. und 5. Novbr. or.
 im **Neumeister'schen Lokal** in Weimar.
 Die auszustellenden Thiere müssen bis zum 30. October unter der Adresse: „Vorstand des
 Zoologischen Vereins“ schriftlich angemeldet, die Einlieferung derselben aber bis Sonnabend den
 2. Novbr. Abends franco an **Gottlob Neumeister** sen. bewirkt werden.
 Fütterung, Pflege und Rücktransport der Thiere haben Aussteller kostenfrei.
 Der Vorstand des Zoologischen Vereins.

Voch-Auction zu Narkau,
 3/4 Meilen von Dirschau, Ostbahnhof,
 über 50 Vollbluthiere des Rambouillet-Stammes
 am Mittwoch den 4. December 1867 Vormittags 11 Uhr.
 Verzeichnisse über Abstammung und Minimalpreise werden auf Wunsch versandt.
R. Heine.

„Engel'sches Hufsett!“
 Dieses Hufsett befördert in auffallender Weise die gesunde Hornbildung und macht den Huf
 fest und elastisch. Es bewährt sich vorzüglich bei Steingallen, bei niedrigen Wachsen gegen
 Hornspalt, Hornklaff, Späden, bräunlichen Huf, lose Wand, Flachhuf und namentlich gegen das
 Zurückbleiben des Wachstums der Behenwand nach Verschlag.
Gebr. Engel, Briesen a/D. und Berlin.
 Den Alleinverkauf für Halle a/S. hat:
Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

B. E. Bergmann's Cannin-Balsam-Seife
 ein wirklich reelles Mittel binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und
 reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Gr. **Carl Brodtkorb** in Halle.
Guano (Chem.), à 6 15 Gr., bei **A. Ritter**, Klausthor-Vorstadt 9 (h. Kefse).

Guts-Verkauf.
 Ein hübsches Landgut in der Nähe Leip-
 zig's mit einem Areal von 158 Morgen gutem
 Lehnboden incl. 13 Mg. Wiesen, neuen Ge-
 bäuden, gewölbter Stallung und vollständigem
 Inventar, soll mit 6 — 8000 \mathcal{M} . Anzahlung Fa-
 milienverhältnisse halber baldigt verkauft werden.
 Nähere Auskunft erth. auf portofreie Anfragen
 der Deconom **J. G. Blüthner** in Lin-
 denau b. Leipzig, Lützen-Strasse 37.

Mühlenverkauf!
 Ich beabsichtige meine in Rubla (Gothai-
 schen Anteil) liegende, nach neuester Cons-
 truction eingerichtete Handels-Mahlmühle mit
 zwei Mal ängen, Spitz- und Schrotgang, un-
 ter irgend annehmbaren Bedingungen Familien-
 verhältnisse und Wegzugs halber zu verkaufen.
 Rubla, den 22. Octbr. 1867.
Carl Schmidt.

Gebauer-Schweifghe'sche Buchdruckerei in Halle.

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung.

Aufgegeben in Berlin den 26. Octbr. 1 Uhr 30 Min. Nachm.

Angekommen in Halle den 26. Octbr. 2 Uhr 30 Min. Nachm.

Berlin, Sonnabend den 26. October. Der Nord-deutsche Reichstag ist heute durch Se. Maj. den König geschlossen worden. Die Thronrede recapitulirte die verhandelten Gesetze und erblickt in der großen Stimmenmehrheit für dieselben den Beweis der Verständigung zum gemeinsamen Ziele mit den Bundesregierungen. Der Zollvereinsvertrag mit allen süd-deutschen Regierungen sei noch nicht geschlossen; die nord-deutschen Bundesregierungen dürften aber die unentbehrlichen Reformen der Zollvereinsverfassung vorübergehenden Schwierigkeiten nicht opfern. Der italienische Schiffabtragsvertrag werde die Beziehungen zu Italien, mit welchem uns große, gemeinsame Interessen verbinden, befestigen. Der König erhofft den baldigen Zusammentritt des Zollparlaments mit den süddeutschen Abgeordneten.

Vermischtes.

Folgendes ist das Verzeichniß der Preis-Medaillen, welche bei der Pariser Ausstellung für die bei der Feter am 1. Juli vorläufig übergebenen Klassen 83 bis 89, den gesammten Gartenbau umfassend, auf Deutschland gefallen sind. Klasse 83. Gartenplan, Garten-Utensilien u. c. Silberne Medaille: Hofgärtner Meyer in Sanssouci für den Entwurf des großen Gartens. Bronzene Medaille: Garten-Director Niepold in Köln für die Ausführung des Entwurfs; Garten-Ingenieur Karaf in Bromberg für Gartenpläne; Enveloppes-Fabrik von Bodenheim u. Co. in Altdorf a. d. Werra für äußerst billige und sauber angefertigte Probekapseln. Klasse 84. Blumen und Pflanzen im freien Lande. Bronzene Medaille: Garten-Director Bontke in Berlin für ornamentale Pflanzen; Gartenbau-Gesellschaft Flora in Köln desgleichen; Handeltgärtner Sieckmann in Köstritz für Georginen; Gärtner Nießing in Rehbeil für einen Haselnußstrauch mit hangenden Zweigen, einzig in seiner Art; Garten-Director Professor Münster in Greifswald für mitten im heißesten Sommer getriebene Hyacinthen; Handeltgärtner Lacroix in Berlin desgleichen; Handeltgärtner Speth in Berlin desgleichen; Kunstgärtner Majorati in Lachen für zierliche Bouquets; Kunstgärtner Untereiner in Innsbruck für ein großes Bouquet von Alpenblumen. Klasse 85. Gemüße. Bronzene Medaille: Samuel Adler in Köln für 150 Sorten selbstgezogener Kartoffeln. Klasse 86. Obst- und Weinbau. Silberne Medaille: Gartenbauverein Trier für Weinreben und deren Product; General-Consul Ledé in Gießen für Obst und Weintrauben. Bronzene Medaille: Dr. Kranz in Trier für sein neues System des Anzanderstehens der Reben; Gartenbau-Verein in Berlin für eine Sammlung wissenschaftlich geordneter Aepfel. Klasse 88. Warmhauspflanzen. Silberne Medaille: Garten-Director Kolbe in Münden für Wasserpflanzen. Bronzene Medaille: Fr. Haage jun. in Esfurt für Agaven.

(Eine Interims-Stadt). Die Abgebrannten von Johannegeorgstadt sind eifrig bemüht, sich vor dem kommenden Winter, der sich vor einigen Tagen mit andauerndem Schneewetter ziemlich bedrohlich angekündigt hatte, möglichst zu schützen, durch wohlthätige Herrichtung der Ueberbleibsel ihrer Häuser, mit Brettumfassungen, Nothdächern u. c., Stallungen, Gewölbe, Schuppen, Alles was nur Wände hat, wird benutzt, eine Wohnung daraus zu schaffen. Auf dem Marktplatz entsteht eine kleine Stadt in nuce, ein provisorisches Gebäude nach dem andern. Die beiden größten sind zwei heiz- und bewohnbare Restaurationen, Baracken von doppelter Brettwand, Dielung und Decke, wovon der Zwischenraum mit Sägespänen gefüllt ist. Eine Brettwand trennt den Raum für die Gäste von dem Aufenthalts- und Schlafplätze der Familie des Wirths. Dann sind mehrere kleine Gebäude von Ziegeln Ziegelumfassung mit Pappdachung versehen und überhaupt wohllich eingerichtet, zur Ausübung kaufmännischer Geschäfte bestimmt, auf dem Marktplatz erbaut worden, und einige ähnliche werden vielleicht noch daseibst entstehen. Die Hauptthätigkeit der Abgebrannten bildet zunächst die Veräumung der Brandstätten von Schutt und die Abtragung des defecten Mauerwerks, häufig auch schon die Anfuhrung von Baumaterialien, namentlich Ziegeln, die aber leider vermög der entfernten Zufuhr von Schwarzenberg, Zwickau und weiter, sehr theure Dbjecte bilden, obgleich von der Regierung Frachtermäßigung und Chauffeegelbefreiung bewilligt worden ist. Mit definitivem Wiederaufbau ihrer Häuser sind bis jetzt nur etwa 10-12 Personen beschäftigt, die bei andauernd günstiger Witterung noch in diesem Herbst unter Dach und Fach zu kommen Aussicht haben. Das sind allerdings Wenige, gegenüber den 2000 Obdachbedürftigen. Diese Letzteren werden unterzukommen suchen müssen und sind unzureichend, so gut es geht, theils in Baracken, theils in den nothdürftig hergerichteten Ueberbleibseln ihrer Häuser, und theils in benachbarten Dörfern. Das neue Schulgebäude soll bis Weihnachten so weit fertig werden, daß wenigstens für einige Klassen Unterricht darin erteilt, und der große Schulsaal zum Gottesdienst, der zur Zeit in der Anger'schen Fach gehalten wird, benutzt werden kann.

Stettin. Wie sehr große Streideconjuncturen die Handelsbeziehungen erweitern und oft zu ganz ungewöhnlichen Combinationen Anlaß geben, ist bekannt. Während früher Königsberg unfern Bezugs-

quelle für Roggen war, wird jetzt dahin in ausgedehntem Maßstabe und zu hohen Frachten (8-10 Thlr. pr. Last) per Dampfer verladen. Von Amerika sind jetzt mehrere Abschlüsse von Roggen nach Bremen und Hamburg per Winterabladung gemacht und sollen auch von dort mit Stettiner und Königsberger Firmen Unterhandlungen eingeleitet worden sein. Der auch hier bekannte englische Dampfer „Brama“, mit einer Ladefähigkeit von 5000 Quarter = 1000 Wpl. Stredie, hat kürzlich in Lith eine enorme Befrachtung mit Kohlen, und zurück von Galaz nach Leis mit Weizen (letzteres zu 20 Thlr. pr. Q.) abgeschlossen. Das Schiff nimmt für diese Reise, die vielleicht einen Monat dauern kann, die enorme Fracht von über 40,000 Thlr. ein.

Das „Commercial and Financial Chronicle“ in New-York bringt folgende Zusammenstellung der von den verschiedenen Fabrikanten der Vereinigten Staaten verfertigten Nähmaschinen. Mit dem Jahres-schluss vom 10. Juni 1867 waren in einem Jahre verkauft:

	Zwei-Faden-Maschinen (Doppelstich)				Total.
	I.	II.	III.	IV.	
The Singer Manufact. Co.	9514	14164	8996	10397	43057
The Wheeler & Wilson M. Co.	8897	11852	8730	8567	38055
The Grover & Baker S. M. Co.	7491	8796	7091	9621	32999
The Howe Machine Co.	1995	2820	2726	3512	11053
The Florence M. Co.	2813	3126	2039	2556	10634
The Reed Sewing Ma. Co.	377	854	890	1508	3638
The Atlantic Sewing M. Co.	504	1727	331	623	3185
The Atlas Sewing M. Co.					
Planer & Kayler	806	791	718	643	2958
The Finke & Lyon S. M. Co.	443	660	771	614	2488
The Empire Sewing M. Co.	512	579	476	554	2121
The Karitt Sewing M. Co.	2-5	270	193	293	1051
Total Zwei-Faden-Maschinen					151135.
Ein-Faden-Maschinen (Kettstich)					
The Wilson & Gibbs S. M. Co.	3120	5180	2507	3345	14152
The Shaw & Clark S. M. Co.	888	946	559	259	2692
The Goodspeed & Whymann Sewing Machine Co.	686	524	314	402	2126
Total Ein-Faden-Maschinen					18970.

Rinderpest.

Breslau, d. 21. October. Es soll nunmehr auch im Kreise Leobschütz, und zwar in dem 3/4 Meilen von der Kreisstadt entfernten Dorfe Köstlich, die Rinderpest aufgetreten sein. — Im Anschluß an unsere Mittheilung aus Ratibor ist zu melden, daß auch in den Dörfern Körberwitz und Kautben Fälle von Rinderpest constatirt worden sind. Im Kreise Ratibor sind nunmehr bereits neun Dörfschaften inficirt und es ist zu beforgen, daß die Nachricht von Seuche-Ausbrüchen in Klein-Polschütz und Deutsch-Krawarn sich ebenfalls bestätigen wird. — Wie wir hören, ist die Viehseuche auch im Plesser und Rybniker Kreise ausgebrochen. Zur besseren Absperrung der Grenzen sowie der inficirten Dörfschaften ging gestern noch das 6. Jäger-Bataillon von Freiburg nach Oberschlesien ab.

Ratibor, d. 23. October. Die Rinderpest hat im hiesigen Kreise noch weitere Fortschritte gemacht; 19 Dörfschaften sind nunmehr von derselben mehr oder minder heimgesucht. Gestern trafen hieselbst der Ober-Regierungs-Rath von Eichhorn und der Departements-Ärzt-Dr. Lützens aus Dypeln ein, um den ange strengten Bemühungen der Behörden zur Unterdrückung und Abschneidung der Seuche auch ihrerseits Förderung zu Theil werden zu lassen.

Brüssel, d. 24. October. Die Rinderpest ist wieder in Holland ausgebrochen. Die belgische Regierung thut Schritte bei den preussischen Behörden, damit das am 1. Octbr. im Regierungsbezirke Lachen aufgehobene Ausfuhrverbot von Vieh nach der holländischen Grenze wieder hergestellt werde.

Schwurgerichtshof in Halle.

25. October.

Gerichtshof und Gerichtschreiber wie bisher; die Staatsanwaltschaft war durch den Staatsanwalt Dättsche vertreten. Als Geschworene waren ausgestellt: Polat, Handschuhfabrikant hier; Wölke, Mühlensbesitzer in Ertha; Robitsch, Deconom hier; Sievers, Mühlensbesitzer in Helmsdorf; Helm sen., Zimmermeister hier; Dachsold, Gutsbesitzer in Herritsdorf; Reutel, Gutsbesitzer in Ahlenitz; Dr. Nothe, Gymnasiallehrer in Eisleben; Behrendt, Hauptsteueramts-Rendant a. D. hier; Klingenberg, Kaufmann in Cönnern; Bertram, Administrator hier; Koch, Gutsbesitzer in Wolfstedt.

In der Nacht vom 25. zum 26. März d. Js. sind dem Gasmwirth Lütlich in Sangerhausen mittelst Einbruchs und Einsteigens in dessen Restaurationsgebäude seine Sonntagsgeldungsstücke, eine in der Weste steckende Lachmauer und 100 Stück Cigarren, — letztere in einem verschlossenen Schranke befindlich, — gestohlen worden. Der bereits mehrmals wegen Diebstahls bestrafte Handarbeiter Friedrich Gasmann aus Eimlingerode, 24 Jahr alt, evangelisch, nicht Soldat und ohne Vermögen, tauchte am zweiten Tage nach dem Diebstahle Cigarren in der Lütlich'schen Restauration, die der Lütlich als ihm gestohlen erkannte. Da Gasmann auch sonst dort bekannt war, so wurde er, als man auch das Fehlen der Geldungsstücke bemerkt hatte, verfolgt und in Walthausen im Besitze stammlicher Kleidungsstücke eines Pfandweines über die gestohlene Uhr, über deren Erwerb er widerrechtlich Angaben machte und im Besitze eines Sammers hirschen, der genau zu den Diebstahlsnähe, die an dem geschilderten gestohlenen Schranke zu bemerken waren. Gasmann gefaßt auch bald darauf den Diebstahl vertheidigt zu haben, gerichtlich ein, bestrafte aber einen Genossen zu haben, den er nicht nennen wollte. Heute widerrief er dies Geständniß, behauptete, diese Sachen von dem Commissionär Däumel in Sangerhausen gekauft zu haben und von diesem damals gebeten worden zu sein, die Sache auf sich zu nehmen. Der hierüber, so wie über sein alibi angetragene Verweis mißlang aber vollständig und die Geschworenen sprachen überall das „Schuldig“ gegen Gasmann aus, worauf derselbe wegen schweren Diebstahls im wiederholten Diebstahle zu sechs Jahren Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer verurtheilt wurde.

Der zweite Angeklagte, Dienstknecht Johann Friedrich Kupferschmidt aus Köppla, 25 Jahr alt, evangelisch, ohne Vermögen, nicht Soldat und bereits zweimal wegen Diebstahls bestrafte, legte heute, während er in der Voruntersuchung geleg-

Hr. Rechtsam. Richter a. Dänen. Hr. Cand. med. Strube a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Jagen a. Berlin, Wöler a. Langensalza, Vogel a. Elberfeld, Jahn a. Leipzig, Mattes a. Wien.

Goldner Löwe. Die Hrn. Fabrik. Lehmann a. Weissenfels u. Seppelt a. Lennschütz. Hr. Stud. Baehr a. Landsberg. Die Hrn. Kauf. Hüfer u. Bach a. Berlin, Seible a. Lohne, Seidel a. Helmstedt, Nado a. Wundheim, Weinsmeister a. Luckenwalde, Wüchel a. Berlin.

Stadt Hamburg. Hr. Altcrantzsch Graf v. Hacke a. Alt. Kauf. Die Hrn. Kauf. Warichauer, Wroßauer, Salomon u. Neuenberg a. Berlin, Nau a. Darmstadt, Quercus a. Gotha, Appel a. Breslau, Voype a. Leipzig, Ehrich a. Ebn, Windhaus a. Hagen, Döbbit a. Alerna, Senft a. Mählschauen.

Kent's Hotel. Hr. Landwirth Müller a. Hoflein. Hr. Maurermeister Emig m. Köchler a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Seinhart a. Hirschberg, Antrup u. Zuch a. Leipzig, Grandis u. Ecolde a. Magdeburg, Schindler u. Herrmann a. Berlin, Bettelheim a. Wien.

Hallischer Tages-Kalender.
 Sonntag den 27. October:

Vredigt-Anzeigen.
 Zu II. Frauen: Vm. 9 Superintendent D. Franke. Vm. 2 Consistorialrath D. Drander. (Montag den 28. October Vm. 8 Diaconus Pfanne.)
 Zu St. Ulrich: Vm. 9 Oberp. Weide. Vm. 2 Diac. Schmeißer.
 Zu St. Moritz: Vm. 9 Oberprediger Brader. Vm. 2 Diaconus Pfanne.
 Hospitalkirche: Vm. 11 Oberprediger Brader.
 Domkirche: Vm. 10 Domprediger Focke. Vm. 5 D. Neuenhaus.
 Katholische Kirche: Vm. 7 Kirchweih Karlian Koberfeld. Vm. 9 Dechant Wille. Vm. 9 Christenlehre Derselbe.
 Zu Neumarkt: Vm. 9 Pastor Hofmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Vm. 2 Kinderlehre Derselbe.
 Zu Glaucha: Vm. 9 Pastor Schaller. Vm. 5 Besner Derselbe.
Apostolische Gemeinde: Vm. 10-12 eucharistische Abendmahlsfeier; Vm. 3-4 Predigt, danach Abendgottesdienst, gr. Märkerstraße 23.

Handwerkerbildungsverein: Vm. 11-12 gr. Märkerstraße 21.
Zurverein: Vm. 4 Vereinsstunde in der Turnhalle.
Berein junger Kaufleute: Ab. 8-10 im Wäндner Braubaus gr. Ulrichsfr. 49
Concerte.
Stadtmusikcor (Jahn): Vm. 3 1/2 im Bad Wittekind u. Vm. 3 1/2 in Rocco's Erbstiftung.
Militär-Musikcor (Subwig): Vm. 3 1/2 u. Vm. 7 1/2 in Müllers Bellevue.
Trio-Concert: Vm. 3 1/2 in der Weintraube.
Stadt-Theater: Ab. 7 „Eine Million für'n Erben“, große Post.

Montag den 28. October:

Schwurgericht: Vm. 9. 1) Joseph Ulrich aus Müllerdorf; verurtheilt Todtschlag. 8 Jagen. Vertheidiger: J. M. v. Kadecke. — 2) Frühere Landbesitzer Ehele aus Altleben; Urkundenfälschung und Erhebung von Gebühren. 2 Jagen. Vertheidiger: J. M. Kiemer.
Stadtverordneten-Verammlung: Vm. 4.
Univeritäts-Bibliothek: Vm. 11-1.
Börsenverammlung: Vm. 8 im Stadtschloßgraben.
Städtisches Leibhaus: Exerditionsfunden Vm. 7-1.
Städtische Sparkasse: Kassenstunden Vm. 8-1, Vm. 3-4.
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassenstunden Vm. 9-1 gr. Schlam 10 a.
Spar- u. Vorschuß-Verein: Kassenstunden Vm. 10-12 u. Vm. 2-5 Brüderstr.

Handwerkerbildungsverein: Ab. 7 1/2-10 große Märkerstraße 21.
Berein junger Kaufleute: Ab. 8-9 1/2 im Wäндner Braubaus (Unterried: in der Buchführung).
Turnverein: Ab. 8-10 Übungsstunde in der Turnhalle.
Schachclub: Ab. 7 in Schaller's Restauration.
Stadt-Theater: Ab. 7 „Ervingotter“, Charakterbild. Hierauf: „In die Bastille“, Lustspiel. Zum Schluß: „Fortunio Lied“, Komische Operette.
Jabel's Bade-Anstalt im Firschtenthal. Feisch; römische Bäder: für Herren täglich Donnerstags 8; Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachm. 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
 Berlin 4 u. 15 M. Vm. (C), 7 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 80 M. Vm. (P), 5 u. 54 M. Vm. (C), 6 u. 10 M. Ab. (G).
 Leipzig 6 u. 10 M. Vm. (G), 7 u. 35 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 1 u. 20 M. Vm. (P), 7 u. 20 M. Ab. (P), 8 u. 45 M. Ab. (S).
 Magdeburg 7 u. 45 M. Vm. (S), 8 u. 50 M. Vm. (P), 1 u. 25 M. Vm. (P), 6 u. 55 M. Ab. (P), 8 u. 10 M. (G. übern. f. Ethen), 11 u. 20 M. Nachts. (P).
 Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Vm. (P), 1 u. 50 M. Vm. (P), 7 u. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
 Thüringen 5 u. 20 M. Vm. (P), 9 u. 30 M. Vm. (P), 11 u. 3 M. Vm. (S), 1 u. 50 M. Vm. (P), 7 u. 45 M. Ab. (P. bis Gotha), 11 u. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Sonnen 9 u. Vm. — Köben 3 1/2 u. Vm. — Querfurt 3 u. Vm. — Asleben 1 u. Nachts. — Saalmünde 9 u. Vm. — Wettin 4 u. Vm.

Telegraphische Coursberichte von Herrn Robert Hens.
 26. October 1867.
Berliner Fonds-Börse.
 Inländische Fonds. 5 1/2 Pr. Staats-Anleihe 102 1/2, 4 1/2 % do. 97, 4 1/2 % do. —, 3 1/2 % Staats-Schuldenscheine 83 1/2, 4 1/2 % Hypotheken-Certificates 101.
 Ausländische Fonds. Oester. oder Loos 65 1/2, 64er Loos 40 1/2. Russische oder Prämien-Anleihe 93 1/2. Italienische Anleihe 42 1/2. Amerik. Anleihe 74 1/2. Oester. Credit-Anstalt 69 1/2.
 Eisenbahn- u. Stamm-Actien. Aachen-Mastich 29 1/2. Altona-Kiel —. Berlin-Magdeburg 139 1/2. Berlin-Anhalt 218. Berlin-Görlitz 68. Berlin-Potsdam 217 1/2. Berlin-Stettin 134. Breslau-Schweidnitz 132. Köln-Minden 137. Euph.-Dorberg 70. Magdeburg-Halbstadt —. Magdeburg-Halberst. Stamm-Actien —. Nordbahn 84 1/2. Obersächsische 193 1/2. Oesterr.-ö. Franzosen 124 1/2. Oesterr. Lombarden 91. Rheinische 113 1/2. Rhein-Nahe 26. Thüringer 126 1/2. Wäндner-Wien 61.
 Bank- u. Präm. Actien 108 1/2.
 Wechsel-Course. Lang Wien 60 1/2. Lang London 23 1/2. Lang Amsterd. 142 1/2. Lang Paris 81 1/2.
 Lenden: matt, Schluß flau.

Berliner Getreide-Börse.
 Roggen. Tendenz: besser. loco 72 1/2. Laufender Monat 72 1/2. Herbst —. Frühljahr 69.
 Weizen loco 11 1/2. Herbst 11 1/2.
 Spiritus. Lenden: niedriger. loco 19 1/4. Laufender Monat 19 1/4. Herbst —. kündigung 130,000 Quart.

Bekanntmachungen.

Konturs-Eröffnung.
Königl. Kreisgericht zu Merseburg,
 Erste Abtheilung,
 den 17. October 1867 Vormittags 11 Uhr.
 Ueber den Nachlaß des Gärtners **Christian August Wapmann** in Schafstädt ist der gemeine Konturs in abgefürzten Verfahren eröffnet worden.
 Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Gerichts-Secretair **Koben** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf
den 18. November d. J. Mittags 11 Uhr
 im Kreisgerichtsgebäude Zimmer Nr. 6, vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Panfe** anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Befestigung des definitiven Verwalters abzugeben.
 Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dessen Erben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 18. November ex. einschließlic dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebenfalls zur Kontursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandbüchern bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.
 Auegleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Kontursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 18. Novbr. 1867 einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb

der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Befestigung des definitiven Verwalters-Personals auf

den 13. December 1867
Vormittags 11 Uhr
 vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath **Panfe** im Terminszimmer Nr. 6 zu erscheinen. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.
 Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte **Wegel, Bis, Klinckhardt** hier und **Wölfel** in Lützen, die Justizräthe **Gunger** hier und **Herrfurth** in Wehlitz zu Sachwaltern vorgeschlagen.

4000 R. sind gegen pupillarische Sicherheit zum 1. April f. J. auszuliehen durch den Rechtsanwalt **Krukenberg.**
Ziegelei-Verpachtung.
 Die bei Dbereschmon, dicht am Forstbistric „Hermannsede“, an der von Querfurt nach Artern führenden Chaussee belegene, vor einigen Jahren neu erbaute, sehr zweckmäßig eingerichtete, und sich eines guten Abfahes erfreuende Ziegelei mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, den erforderlichen Utensilien und Geräthschaften und etwa 11 Morgen Ader in mehreren Plänen, dicht an der Ziegelei, mit völlig ausreichenden, ganz in der Nähe belegenen Holzlagern, soll von Neujahr 1868 ab verpachtet werden. Im Auftrage des Eigentümers habe ich zur Annahme der Dachtgebote einen Termin auf
 Sonnabend den 9. November c. Vorm. 10 Uhr im Gasthose zu Dbereschmon anberaumt. Die sehr günstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher auf dem Rittergute Dbereschmon und bei mir zu erfahren. Die Bieter

haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen und jeder der drei Bestbietenden hat eine Caution von 100 R. zur Sicherung seines Gebots im Termine zu erlegen.
 Querfurt, den 24. October 1867.
 Der Justizrath **Lewien.**

Hötel-Verkauf oder Verpachtung.
 In einer volkreichen und sehr lebhaften Stadt ist ein höchst frequentes Hötel Familienverhältnisse halber sofort mit 6000 R. Anzahlung zu verkaufen, event. unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten.
L. Finger in Halle, Bahnhofstr. 7.
 Ein neues, hübsches Wohnhaus mit großem Garten, das über 7 % rentirt, 1/2 Stunde von Leipzig, ist sofort billig zu verkaufen; Anzahlung 500 R. Näheres auf frankirte Anfragen durch Herrn **D. Damm**, Ulrichsstraße Nr. 5 in Leipzig.

Ein Gesellschafts-Deconom zu Merseburg für die Casino-Gesellschaft zu Merseburg zum 1. Januar 1868.
 Derselbe muß die Qualification eines soliden Restaurateurs und die erforderlichen Utensilien zur Bewirthung von 120 Personen besitzen, auch eine baare Caution von 100 R. zu leisten im Stande sein.
 Meldungen zu dieser Stelle wird der Herr Fabrikant **J. Geinr. Steckner** zu Merseburg bis 16. November d. J. entgegennehmen, auch sind von demselben die näheren Bedingungen zu erfahren.

Privat-Entbindungs-Anstalt von Dr. **M. Schrobe**, pract. Arzt in **Main**, Emmerich-Josephstraße Nr. 2. (Prospectus gratis und franco.)
 Ein Jagdhund (guter Hünerhund) ist zu verkaufen in **Harsdorf Nr. 12.**
 Gesunde fleischige Pferde kauft jedes Quantum **Fr. Thum.**

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung ist zu haben:
Der homöopathische Chirurzt.
 Ein practischer Rathgeber für alle Viehbefizer, welche die Krankheiten ihrer **Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde**

schnell, sicher und wohlfeil selbst heilen wollen.
 Nach langjährigen Erfahrungen bearbeitet von
Dr. Georg Hübner,
 vorm. Königl. Gehilf. u. homöopathischem Chirurzt.
 Mit 5 Abbildungen gr 8. 20 Bog. Broch.
 Ladenpreis 1 \mathcal{R} .

Ein jeder Viehbefizer sollte sich dieses vortreffliche, für alle vorkommenden Erkrankungsfälle der Hausthiere treuen Rath erteilende, allgemein fassliche Handbuch anschaffen, um so mehr, als der Preis ein außerordentlich wohlfeiler ist.

Die Pferdekrankheiten und deren homöopathische Heilung.
 Nach langjährigen eigenen Erfahrungen bearbeitet von

Dr. Georg Hübner.

Preis geb. 18 \mathcal{R} .

Berlin. **Ernst Schotte & Co.**

Von dem **N. F. Daubitz'schen Brust-Gelee***) habe ich einige Flaschen gegen meinen langjährigen Husten, verbunden mit großer Heiserkeit (derartig, daß mir die Sprache schwer fiel), mit großem **Erfolge angewendet.**

Ich kann daher diesen Brust-Gelee aufs angelegentlichste empfehlen.

Nicolaus Karnowitz, d. 14. April 1867.
M. Soroba, Schullehrer.

Neuzelle, den 18. März 1867.

Herrn N. F. Daubitz, Berlin.
 Hierdurch ersuche ich Sie an Herrn Post-Expeditur Pass diesebst — in dessen Namen ich schreibe — wiederum 3 Flaschen **Ihres wohlthuenenden Brust-Gelees schleunigst zu übersenden** und den Betrag dafür durch Postvorschuß einzuziehen u.
 Ergebnisst
S. Probst, Post-Expeditur-Geh.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen des **N. F. Daubitz'schen Magen-Bitter.**

Maurer-Rohr kauft noch **C. J. Stengel** in Halle.

Ein gesundes **Pferd**, 8 Jahr alt, nebst einem fast neuen **Korbwagen** stehen billig zum Verkauf im Gasthof „zum schwarzen Adler“, Steinstraße.

Ein gebildetes Mädchen gehesten Alters sucht eine Stelle zur **Hülfe der Hausfrau**. Näheres bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Stg.

Theilnehmer-Gesuch.

Zum schwinghaften Betrieb einer vorzüglich gelegenen **Beamtsohnlengrube** im Königreich Sachsen, deren Rentabilität nachzuweisen und über deren Werth das Urtheil von Fachmännern zu Diensten steht, wird ein **Theilnehmer** mit ca. 8000 \mathcal{R} . gesucht, die hypothekarisch sicher gestellt werden können. Die Herren **Frege & Co.** in Leipzig besördern Adressen sub K. # 4 und ertheilen nähere Auskunft.

Für Restaurateure.

Zur selbständigen Führung meiner **Restaurations** im **Münchner Brauhause** suche ich einen feiblen, sachkundigen Mann. Bewerber, am liebsten verheirathet, wollen sich persönlich vorstellen im **Comptoir des Münchner Brauhäuser** zu Halle a/S.

G. Faldix.

Ein ehemaliger **Beamt** vom Rechnungswesen, gelernter Kaufmann und längere Zeit als solcher thätig, 53 J. alt, unverh., auf 4 mille cautionés, sucht unter soliden Ansprüchen Beschäftigung als Rechnungsführer bei einer Kohlengrube, Ziegelei, oder einfachen Fabrik. Adr. franco sub H. D. bes. **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Stg.

Bekanntmachung.

Ich bin Willens mein zu **Dürschöna** gelegenes Wohnhaus nebst Obst- und Gemüsegarten zu verkaufen oder zu verpachten.

Aug. Hartmann.

Eine Paraffin-Preße

stehend oder liegend, in gutem, brauchbaren Zustande wird zu kaufen gesucht und Franco-Offerten werden erbeten an

Herrn **F. Schmidt** am Bahnhof, Dampfseiffabrik.

1200 u. 1000 \mathcal{R} hr. 1. Hyp. sucht **A. Kuckenburg**, Rittergasse 9.

Gummischuhe,

englische f. Damen . . . 16 \mathcal{R} hr.,
 französische f. Damen . . . 20 \mathcal{R} hr.,
 - f. selfact. 22 1/2 \mathcal{R} hr.,
 - f. Herren selfact. 1 \mathcal{R} hr.,
 - f. Kinder . . . 12 1/2 \mathcal{R} hr.,
 - f. Mädchen 15 \mathcal{R} hr.
 Leipzigstr. 104. **C. Luckow.**

Echte Meerschamspitzen

in reichster Auswahl z. d. billigst. Preisen bei Leipzigstr. 104. **C. Luckow.**

Rollischdecken

in allen Größen billigst bei **C. Luckow.**

Merzliches Utteft!

Nachdem ich den von Herrn Dr. Frig bereiteten **Alpenkräuter-Liqueur**, „**Hämorrhoiden-Tod**“, in meiner Praxis habe anwenden lassen, habe ich in verschiedenen Fällen die **volle Ueberzeugung** gewonnen, daß derselbe den an **Hämorrhoiden** laborirenden Patienten **sehr große Hilfe und Erleichterung** verschafft. Namentlich konnte ich constatiren, daß die in jener Krankheit sehr häufig eintretende **Verstopfung des Leibes** bald nachließ und einer regelmäßigen, schmerzlosen **Defecation** Platz machte. Besonders mache ich auf die **sehr so schöne Präparat** deshalb **dringend aufmerksam**, weil dadurch eine **theure Brunnenkur**, ja was mit **weit mehr Kosten und Schwierigkeiten** verbunden ist, der **Besuch von Baderörtern** erspart wird. Danzig.
 Dr. **Jacoby**,
 vr. Arzt, Wundarzt u. Geburtsh.

Zu haben in **Halle** à Fl. 10 \mathcal{R} hr. bei **C. H. Wiebach** u. **J. E. L. Weihe**, in **Cönnern** bei **F. A. Paarsch**.

Das seit langen Jahren berühmte, wegen seiner **vorzüglichen Eigenschaften** von vielen ärztlichen Autoritäten **empfohlene**

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier

wird ununterbrochen versandt.
Preis ab hier 4 Flasche 4 \mathcal{R} hr.; bei Franco-Nachgabe der Flasche 6 \mathcal{R} hr. vergütet **Wiederverkäufern** angemessenen Rabatt.
Merseburg a. d. Saale, 1867.
Cari Berger, Stadtbrauerei.

Gebauer-Schwefelsche Buchdruckerei in Halle.

Alle fehlenden Nummern in
Papier-Kragen
 und
Manchetten,

à Gros von 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} hr. an sind wieder vorhanden.
C. F. Ritter. 42. Gr. Ulrichsstr. 42.

Dr. M. S. Heim, Spezialarzt, Nürnberg, ertheilt **Geschlechtskranken** zur raschen u. gründl. Heilung **brieflich Consultation**. Durch ganz neue **Submerikan. Pflanzenmittel** wird syphilitische Anstufung ohne Gebrauch von **Mercur u. Jod** in 14. u. jede **Gonorrhoea** in 12—16 Tagen beseitigt.

Holsteiner Austern, Kieler Speckbücklinge, Kieler Sprotten empfiehlt in täglich frischen Zusendungen **C. H. Wiebach.**

Frankfurter Röstwürste, das Duz. 14 \mathcal{R} hr., empfiehlt **C. H. Wiebach.**

Ger. Heringe, sehr fett, à St. 1 \mathcal{R} hr., bei **C. H. Wiebach.**

Ein brauchbares **Ackerpferd** verkauft **G. Wolke** in Schiepzig.

Neue Federn u. Betten verkauft **Löffler** in Schraplau.

Bruchbandagen bei **F. Lange's Söhne.**

Bad Wittkind.

Heute Sonntag den 27. October

Nachmittag-Concert.

Anfang 3 1/2 \mathcal{R} hr. **C. John.**

Rocco's Etablissement.

Heute Sonntag den 27. October

Nachmittag-Concert.

Anfang 3 1/2 \mathcal{R} hr. **C. John.**

Müller's Belle vue.

Sonntag den 27. Oct. Nachmittag 3 1/2 \mathcal{R} hr. und Abends 7 1/2 \mathcal{R} hr.

Concert

(**Streich- und Militairmusik**).

Unter Andern: a) Die **Großmutter** will tanzen! **Pollakurleske**; b) **Borwärts**, **drauf und durch**, **March** von **Menzel**. **M. Ludwig.**

Theater-Bons zu **Balkon** und **Parquet** sind einzeln zu haben in der „**Saloria**.“

Kelbraer Bier

empfiehlt **Franz Heckert**, Conditor, Markt Nr. 17.

Tanzunterricht Dienstag u. Freitag. **Schnell-Schönreihunterricht** kaufmännische Handfchr. ertheilt

Landmann, große Brauhausegasse 9. Dasebst sind **freundliche Wohnungen** zu vermieten.

Auf der **Chaussee** von **Trotha** bis zum **grünen Hof** eine **Winde** verloren; gegen gute **Belohnung** abzugeben im „**grünen Hof**.“

Fortschrittspartei.

Die **Urwähler** des 18. Wahlbezirks (**Hospitalplatz, Deubolzgasse**, am **Hospital**, **Unterplan**, **Bädergasse**, **Saalberg**, **Oberglauch** Nr. 1—9 und 31—42, **kleines Verghensfeld**) werden zu **Montag den 28. October Abends 8 Uhr** im **Saale des Odeum** zu einer **Wahlbesprechung** eingeladen.
C. Koch, A. **Raumann**, **Keller.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Um Zweifel über die Abhaltung des hiesigen Martini-Fahrmarktes zu beseitigen, welche durch widersprechende Datum-Angaben in den verschiedenen Kalendern hervorgerufen worden sind, wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 9. Nov. c. der Faß- und Viehmarkt, am 11. und 12. Novbr. der Krammarkt abgehalten werden wird. Lützen, den 23. Octbr. 1867.

Der Magistrat.

Vacante Rectorstelle.

Die Rectorstelle an hiesiger Stadtschule, mit einem Einkommen von jährlich 450 \mathcal{R} ., einschließlich Wohnung und Garten, ist vacant und soll schnelligst wieder besetzt werden. Pro rectoratu geprüfte Candidaten der Theologie wollen sich unter Ueberreichung ihrer Zeugnisse sofort bei uns melden. Schildau, den 22. Octbr. 1867.

Der Magistrat.

Vacante Lehrerstelle.

An hiesiger Stadtschule ist die fünfte Lehrerstelle offen, welche sofort wieder besetzt werden soll. Das Einkommen derselben beträgt außer einer angemessenen Miethsentschädigung jährlich 160 \mathcal{R} ., kann sich aber um jährlich pp. 70 \mathcal{R} . erhöhen, falls Bewerber sich zur Leitung des Cantorats qualifizirt und dasselbe zu übernehmen genehm ist. Meldungen hierzu sind unter Beifügung der Zeugnisse sofort bei uns anzubringen. Schildau, den 22. Octbr. 1867.

Der Magistrat.

Auction.

Montag den 28. October, Nachmittags 1 1/2 Uhr, versteigere ich auf dem großen Berlin Nr. 14: verschiedene Mobiliargegenstände, so auch Haus- u. Küchengeräthschaften. Am Vormittage werden noch Sachen zur Versteigerung angenommen.

Hoppe,

Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Freiwilliger Hausverkauf in Merseburg. Veränderungshalber ist ein in hiesiger Stadt günstig gelegenes, ganz neu und massiv erbautes 4stöckiges Wohnhaus mit 1 Laden, eleg. Laden-Einrichtung, Gasanlage und schwunghaften Material-Waaren-Geschäfte, bestehend aus 12 Stuben, 8 Kammern, 5 Küchen, großen Kellerräumen und sonstigem Zubehör ebemöglichst unter günstigen Bedingungen, bei er. 1/2 Anzahlung und mit oder ohne Waaren-Lager zu verkaufen. Näheres bei dem Kreis-Auct.-Comm. Rindfleisch in Merseburg.

Montag den 4. November Vormittags 10 Uhr beabsichtige ich mein zu Kaltenmarkt gelegenes Wohnhaus nebst Stallgebäude und ca. 1/2 Morgen großem Garten (passend für Stellmacher, da derselbe ganz im Orte fehlt), ferner ca. 2 Morgen Acker (letzteren auch allein) öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose zu Kaltenmarkt zu verkaufen. Stöpen, den 12. October 1867.

Friedrich Olje.

Capitalien-Gesuch.

2500 und 600 \mathcal{R} . werden gegen 5 % Zinsen auf erste ländliche und pupillarische Hypothek gesucht, so wie auch 5 bis 6000 \mathcal{R} . auf ganz sichere städtische Grundstücke durch J. G. Fiedler in Halle, Kl. Steinstraße Nr. 3.

Ein junger, verheiratheter, routinirter Reisender sucht dauernde Stellung in einem Wein-, Spirituosen- oder Producten-Geschäft. Derselbe war 4 Jahr ununterbrochen in erster Branche thätig und bereiste Sachsen, das Voigtland und Thüringen.

Hrn. F. S. Maul's Nachfolger in Zeitz hat die Güte, nähere Auskunft zu ertheilen.

Herrschafts-Verkauf.

Das Areal beträgt 7800 M. \mathcal{R} ., wovon 2500 M. sehr guter Acker u. Wiesen, 300 M. Seen und das Uebrige Forst u. Hutung. Die Lage, sowie die Gegend ist angenehm und die Bahn nur 1/2 Stunde davon entfernt. Die Wohn- u. Wirtschaftsbau-Gebäude sind nobel u. die Bewirtschaftung vorzüglich. Die sehr geringe Forderung von 180,000 \mathcal{R} ., mit 60,000 \mathcal{R} . Anzahlung, wird durch besondere Familienverhältnisse bedingt und ist bei der Uebergabe sämmtliches zahlreiche und ausgezeichnete Inventar, sowie auch noch die ganze sehr reichliche Erndte mit einbegriffen. L. Finger in Halle a/S.

Haus-Verkauf.

In Neuschönefeld bei Leipzig ist ein in guter Lage, mit Ladeneinrichtung zu jedem Geschäft passendes Wohnhaus wegzugshalber zu verkaufen, mit oder ohne Geschäft. Preis 2000 \mathcal{R} . Anzahlung 600 \mathcal{R} . Miethsertrag 138 \mathcal{R} . Adressen sind an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig, Neumarkt 11. franco zu richten.

Für Gas-Anstalten.

Ich offerire für Privat-Gas-Anstalten Prima-Paraffinöl à Bolletr. 2 3/4 \mathcal{R} . ab hier und stehen Probestaß von ca. 2 1/2 Cir. zu Diensten.

Die in neuester Zeit vielseitig eingerichteten Braunkohlen- u. Gasanstalten liefern vorzügliche Resultate und sind verschiedene Fabrikanlagen, die früher mit Steinkohlen-Gas beleuchtet waren, zum Paraffinöl-Gas übergegangen. Briefe nehmen nur franco an. Weissenfels c/S., im October 1867.

Albert Kobe.

Gegen Feldmäuse

offerire m. allseitig bewährtes Radical-Mittel, höchst bequem auch in Pillen stets vorräthig, à 1000 Stück 10 \mathcal{G} . Für beste Wirkung übernehme jede Garantie, und wird das Porto nach Verhältnis von mir entschädigt. Aufträge direkt nach Halle an D. Feller, Chemiker, Bärzgasse.

Tüchtige Wirtschaftserinnen in gek. Jahren, Kellner, Kutscher, Diener u. Hausmädchen, alle mit gut. Attesten, wiss. nach; Köchinnen sucht Frau Schweiß, Säulerrhof 15.

Zur Kenntnissnahme.

Der Neubau meiner Mühlen ist vollendet und stehen dieselben von heute ab zur Benützung des benöthigten Publikums bereit, welchem prompte und reelle Bedienung bei billigsten Mahl- und Fuhrpreisen zusichere. Zugleich bin ich auf sofortigen Umtausch des Mahlgetreides gegen Mehl und Kleie eingerichtet. Große Mühle b. Bitterfeld.

L. F. Schlobach.

Verkauf.

Veränderungshalber bin ich genehm mein in Schkoelen am Markte gelegenes Wohnhaus, in welchem seit 50 Jahren die Bäckerei und Schenkwirtschaft frequent betrieben worden ist, mit Stallung und Scheune, alles in gutem baulichen Stande, nebst 20 bis 25 Morgen gutem Felde, 3 Stück Pferden, 4 Stück Kühen und 15 Stück Schweinen, im Ganzen sowie im Einzelnen aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Käufer können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten. Schkoelen, im October 1867.

Moritz Furch.

Ein selbstständiger Techniker wird gegen guten Salair gesucht in der Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei von F. W. Menzel & Co. in Bitterfeld.

Giftpillen zur gänzlichen Vertilgung der Feldmäuse und Hamster, à 12 1/2 \mathcal{G} . sind stets vorräthig in der Apotheke zu Schafstädt.

Zur I. Hypothek

werden 2000 \mathcal{R} . sofort oder 1. December auf ein ländliches Grundstück gesucht. Werth 25,000 \mathcal{R} . Offerten werden unter H. # 33. durch Gd. Stückrath in der Exped. d. Ztg. erbeten.

In der Eisengießerei u. Maschinenfabrik von Jul. May in Weissenfels wird für Dreherei, Schlosserei und Schmiede ein praktisch-theoretisch gebildeter exacter Mann als Werkführer, sowie etia mit Aufstellung der Drechselschneidmaschinen vertrauter Monteur zum sofortigen Antritt gesucht.

Brauereiverkauf oder Verpachtung.

In einer Stadt von 4—5000 Einwohnern (Provinz Sachsen) in der Nähe großer Städte ist eine Brauerei mit Restauration, in bestem baulichen Zustande u. vollständigem Inventar, wegen Familien-Verhältnissen unter selten günstigeren Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft durch G. A. poste rest. Halle a/S.

Kapital-Gesuch.

5000 \mathcal{R} . gegen ganz vorzügliche Hypothek. Ausk. ertheilt Herr Geschäftsführer Schilling im Rathskeller. Unterhändler verboten.

Königl. Preuss. Prämien-Anleihe v. J. 1855.

Am 15. Januar k. J. werden in Berlin diejenigen 2200 Obligationen obiger Anleihe mit Prämien (mindestens mit \mathcal{R} . 110.) verlost, deren Serien im Septemb. a. c. gezogen wurden. Die Prämien sind:

1 à 90,000 \mathcal{R} .	1 à 25,000 "	1 à 10,000 "
1 à 5,000 "	1 à 2,000 "	3 à 1,000 "
4 à 400 "	4 à 225 "	80 à 150 "
100 à 115 "	1,900 à 110 \mathcal{R} .	

2200 Obligationen 2200 Prämien. Originalobligationen gezogener Serie hierzu sind bei mir zu haben.

George Meyer,

Bankgeschäft in Leipzig.

Eine Bäckerei mit 7 Stuben, 5 Kammern, 2 großen Kellern, massivem Hintergebäude und einem 1 1/2 Morgen großen Garten ist bei 500 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft W. K. Lauchstädt poste rest.

Veränderungshalber bin ich genehm, mein zu Wenden bei Mächeln gelegenes Wohnhaus mit 5 Stuben, 2 Alkoven, 3 Kammern, eine Küche und ein gemauertes überwölbter Keller nebst Zubehör, Garten u. Mansard, aus freier Hand zu verkaufen, worüber ich einen Termin den 22. Novbr. d. J. von Vormittags 10 Uhr ab auf dem Rathskeller zu Mächeln angesetzt habe, wozu ich Kauflustige einlade, Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. August Lehmann, Maurer u. Steinhauer.

Gutsverkauf.

Ein in einer sehr angenehmen Lage der Prov. Sachsen gelegenes Landgut, mit 300 M. D. besten Acker und Wiesen, sehr reichlichem und dabei vorzüglichem Inventar, guten Gebäuden u. c. soll mit noch voller und reichlicher Erndte für 55,000 \mathcal{R} . mit ca. 18,000 \mathcal{R} . Anzahlung verkauft und übergeben werden. Auch gehört noch eine höchst rentable Pögellei dazu. L. Finger in Halle, Bahnhofstraße 7.

Ein selbstständiger Techniker wird gegen guten Salair gesucht in der Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei von F. W. Menzel & Co. in Bitterfeld.

Der größte Triumph

des menschlichen Wissens zeigt sich bei dem Anblick und der vollkommenen Ueberzeugung, durch den vegetabilischen Haarbalsam, **Esprit des cheveux**, von Gutter & Co. in Berlin, Depot bei **Helmbold & Co.** in Halle a/S., Leipzigerstr. 109, den Haarboden zu beleben, und somit ein neues und kräftiges Haupthaar hervorzubringen. Als Beweis mag nachstehendes Zeugnis dienen:

Fr. Wohlgehoren! Durch so glückliche Erfolge, welche Ihr Haarbalsam erzielt, fühle ich mich veranlaßt, Ihnen, meine Herren, den Dank zuzuführen, welcher Ihnen füglich gebührt; denn nachdem ich 5 Flaschen à 1 \mathcal{R} . dieses vortrefflichen Balsams verbraucht, war ich mit schönerem Haupthaar wie zuvor bedeckt, und da ich lange Zeit an Kopfschmerzen litt, welche wohl der Verlust meines Haars nach sich gezogen haben mußte, so bin ich auch gleichzeitig hiervon befreit.

Berlin, d. 10. August 1867.

C. Erdmann, Pensionair.

Flanell-Hemden

vollkommener Weite und Länge, in allen Qualitäten und Preisen, offerirt die **Wäschefabrik von Bernhard Cohn**,

5. Leipzigerstr. 5, vis à vis dem goldenen Löwen.

Apotheke in Teutschenthal.

Zur Vertilgung der **Feldmäuse** hält stets vorrätzig:
wirksam erprobte **Giftkugeln** à \mathcal{R} . (circa 1200 Stück) 10 \mathcal{S} gr.,
stärkste Phosphorlatwerge à \mathcal{R} . 10 \mathcal{S} gr.

O. Beck,
Apotheker 1. Kl.

Sieben traf ein:

G. Freitag's Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

Band 3.

Aus dem

Jahrhundert des großen Krieges.

broch. 2 \mathcal{R} .

Band 4.

Aus neuer Zeit.

broch. 2 \mathcal{R} .

Richard Mühlmann in Halle.

Mein **Herrengarderobe-Magazin**, Leipzigerstr. 5, dem goldenen Löwen gegenüber, ist für die Winteraison in allen Branchen reichhaltig ausgestattet, dessen solide Preisstellung jede **Concurrenz übertrifft**.

A. Klos, Leipzigerstr. 5.

Elegante Lederschürzen

für Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt in größter Auswahl

P. Bergfeld, große Ulrichsstraße 47.

Praktischer Zahnkitt, in Etuis à 5 \mathcal{S} gr.

Neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein u., à \mathcal{R} . 3 \mathcal{S} gr.

Flüssiger Leim à \mathcal{R} . 2 \mathcal{S} gr.

Glycerine Soap, das Stück à 5 \mathcal{S} gr.

Savon de Riz (Reismehlseife), à Stück 3 \mathcal{S} gr.

Zu haben bei

C. Haring, Brüderstraße 16.

Innigen Dank für meine Heilung von der Schwindsucht.

In einem starken Husten mit profusum, überriechendem, eiterigem Auswurfe und starkem Bluthusten leidend, wobei das Blut oft in starken Strömen hervorfürzte, bis zum Scelet abgemagert, von schlaflosen Nächten mit fortwährendem, quälendem Husten gemartert, wurde ich ein halbes Jahr lang von vielen Ärzten erfolglos behandelt; endlich erklärten mir dieselben, daß ich mich im letzten Stadium der Schwindsucht befinde und keine Hoffnung für die Erhaltung meines Lebens da sei.

In diesem verzweiflungsvollen Zustande reiste ich unter großen Qualen zu meinen Eltern, um wenigstens in ihren Armen zu sterben. Hier wurde mir die Kunde von den glücklichen Kuren des in Berlin (Schützenstr. Nr. 30) wohnenden Herrn Dr. **Reimann** gegen diese Krankheit, ich wandte mich sogleich an denselben schriftlich, und nach einer Kur von vier Monaten war ich vollständig wieder hergestellt, ohne daß mich derselbe je geliehen. Wer so gelitten, wie ich, wird meine Freude und die dankbare Verpflichtung gegen den Retter meines Lebens gerechtfertigt finden, es ist mir daher Bedürfnis, diesem edlen Manne hiemit öffentlich meinen herzlichsten Dank abzustatten, der nie in meiner Brust erlöschen wird.

Lehrer **Koebisch** in Seerbersdorf.

Zwei Glasergesellen, gute Arbeiter, erhalten dauernde Arbeit bei

Bernh. Merkel,

Glasernstr. in Sangerhausen.

Ein Arbeitspferd ist in Seerben Nr. 11 zu verkaufen.

Von höchster Wichtigkeit für Eltern!

Der Zustand meines Kindes löste mir die ernstesten Besorgnisse ein, dasselbe war äußerst hinfällig, konnte das Köpfchen nicht aufrecht halten und brachte misfarbige, meist grünlich gefärbte Stühle zu Tage. Wir hatten das Kind fast ausgegeben, als mir bekannt wurde, daß eine Frau in Magdeburg ihre Zwillingkinder mit dem sichtlich besten Erfolge mit dem **Timpe'schen Kraftgries** nähre. Ich bediente mich dieses **vortrefflichen Surrogats** der Muttermilch bei meinem elenden Kinde und habe jetzt nach einem Gebrauche von **etwa 4 Wochen die große Freude**, das Kind sich **körperlich so prächtig** entwickeln zu sehen, daß mir die durch den Kraftgries bewirkte Umwandlung fast wie ein **Wunder** erscheint. Es macht mir Freude, dem Erfinder des **vortrefflichen Präparates** dieses Zeugnis ausstellen zu können, und versichere ich die Wahrheit des eben Gesagten an Eidesstatt durch meine eigenhändige Unterschrift.

Carl Hoppe, Petersstraße Nr. 279.
Neustadt-Magdeburg, am 1. Februar.

*) Necht à Packet 4 und 8 \mathcal{S} gr. bei
C. Müller, **C. H. Wiebach** u.
Julius Kramm.

Offener Brief.

Herrn **J. Oschinsky** in Breslau,
Carlsplatz 6.

Einlegend überende ich Ihnen 1 \mathcal{R} . 15 \mathcal{S} gr. mit der Bitte, mir gef. dafür eine **Krause Universal-Seife** à 1 \mathcal{R} . u. 1 Flasche **Gesundheits-Seife** per Post recht baldigst zu übersenden. — **Zugleich erlaube ich mir, Ihnen meinen besten Dank** auszusprechen für die **beilsame Wirkung** der von Ihnen bereits erhaltenen **Krausen Universal-Seife**, welche mich von meiner **schlimmen Fußwunde**, woran ich schon Jahre lang gelitten, befreit hat. Da ich dadurch von der Wirkung Ihrer Fabrikate völlig überzeugt worden bin, hoffe ich auch, daß durch den Gebrauch Ihrer beiden Seifen meine Frau von ihrem gichtischen Leiden, welches bereits eine Lähmung nach sich gezogen hat, befreit werden kann.

Hochachtungsvoll

F. Männel, Färbereibesitzer.

Bentschen, d. 17. Septbr. 1867.

Niederlagen der **J. Oschinsky'schen Gesundheits- und Universal-Seifen** befinden sich in Halle bei **A. Hentze**, Schmeerstraße 36, Düben **C. Schulze**, Quersfurt **C. Bürow**, Wittenberg **R. Glück**, Eisleben **Alb. Kühne**. — Niederlagen werden durch **A. Hentze** in Halle errichtet.

So eben erschien bei **S. Stizel** in Leipzig und ist zu haben **Halle** in der

Pfefferschen Buchhandlung:
Aus dem Jahrhundert
des großen Krieges.

Bilder

von
Gustav Freitag.

gr. 8. Preis: 2 \mathcal{R} hr.

Aus neuer Zeit.
Bilder

von
Gustav Freitag.

gr. 8. Preis: 2 \mathcal{R} hr.

Diese zwei Bände enthalten zum größten Theil die **Aufsätze**, welche früher in den „Bildern aus der deutschen Vergangenheit, 2 Bände“ und in den „Neuen Bildern aus dem Leben des deutschen Volks“ erschienen waren, jedoch gänzlich umgearbeitet und vermehrt.

Gesucht wird für ein **Braunkohlenwerk** in Schlessen ein theoretisch und praktisch gebildeter **Steiger**, welcher gleichzeitig den Verkauf mit zu besorgen hat. Anmeldungen unter Angabe der bisherigen Stellung werden franco entgegengenommen unter Chiffre **A. B. # 1**. poste rest. Leipzig.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt, womöglich sofort, für ein **Materialgeschäft** ein ordentliches, gewandtes, mit angenehmem Auftreten u. **guten Zeugnissen** versehenes **Ladenmädchen**, welches gleichzeitig mit weiblichen Handarbeiten vertraut ist. Nur persönliche Vorstellungen werden berücksichtigt. Zu erfahren bei **Ed. Stücrath** in der Exped. d. Zig.

Ein starker, fünfjähriger

Fuchswallach,

5' 5" preuß. Maß hoch, komplett geritten, ein- und **zweispännig** gefahren, fehlerfrei, hochelegant, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Hrn. W. Richter**, Leipzig, kl. Windmühleng. Nr. 10.

Ziegelei-Verpachtung.

Eine bisher mit gutem Erfolge betriebene Ziegelei soll auf sechs Jahre à 300 \mathcal{R} . und gegen Leistung eines gleich hohen Vorstandes verpachtet werden.

Quersfurt. **C. Koebel**, Expedient.

Mein **Damen-Mäntel-Lager** bietet jetzt die größte Auswahl und empfehle ich neu erschienene Façons, in den besten Stoffen gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.
Eduard Liebau.

Natürliche Mineralbrunnen

in allen gangbaren Sorten, sowie sämtliche

Künstliche Brunnen von Dr. Struve,

als: **doppelt und einfach Magnesia-, Pyrmont-, Wildunger-, Vichy-, pyrophosphorsaures Eisen-, Selters- und Soda-Wasser,** ferner:

Carlsbader, Marienbader und Krankenheiler Brunnen-Salze und Seifen, Kreuznacher, Kösemer und Wittekinder Badesalze

Emser und Biliner Pastillen

in Original-Schachteln,

wie solche bisher von der Firma **Kersten & Dellmann** geführt wurden, habe en gros und en detail bestens empfohlen und bitte, sich bei Bedarf **große Ulrichsstraße Nr. 58, 1 Treppe,** gefälligst wenden zu wollen.

Halle, den 26. October 1867.

Fanny Rosette Wilhelmine Kersten, geb. Dellmann,

in Firma:

F. R. W. Kersten,

große Ulrichsstraße Nr. 58, 1 Treppe.

Ein gut empfohlener junger Mann, der sich auch zu kleinen Reisen qualifizirt, wird für ein Cigarren- und Spirituosen-Geschäft zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen sub S.F. # 306. bef. **Ed. Stückerath** in der Exp. d. Ztg.

Eine unabh. **Witwe,** im Kochen u. Allem erfahren, sucht Beschäft. in e. **Gasthose** oder gr. **Wirthschaft,** zu erf. **Gr. Steinstr. 55.**

Unterzeichnete empfiehlt sich allen geehrten Damen zum Anfertigen eleganter Damen-Garderobe; auch können daselbst junge Mädchen das Schneiden und Musterzeichnen erlernen. Frau **Marie Malcherer** aus Berlin, Frandenstraße 5. 1 Treppe.

Büchtige selbstständige Landwirthschafterinnen u. Jungfern weist nach; Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, 1 Stubenmädchen, welches gut weisnäht, wäscht, plätet u. schneidert, sucht **Fr. Hartmann,** gr. Schlam 10.

Gesucht

wird ein kl. Niederlagsraum zu ebener Erde in der Gegend des Neumarktes gegen hohen Miethszins. Schriftliche Offerten an Herrn **Herm. Tödel,** gr. Ulrichsstr.

N. F. Danbitcher Magen-Bitter,

nur allein bereitet von dem Apotheker **N. F. Danbitch** in Berlin, Charlottenstraße 19, durch die Jury der Welt-Ausstellung zu Paris 1867 prämiirt, weltbekannt als ein vorzügliches Hausmittel bei Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magen-Beschwerden ist zu haben bei:

C. H. Wiebach, in Halle,
C. Müller,

Bitterfeld: **Fr. Krause, Brehna: Theod. Sachler, Cöln: S. Hoffmann, Cönnern: Theod. Müller, Delitzsch: Ludwig Balbus, Dommitzsch: J. G. Neumüller, Düben: Ernst Schulze, Eilenburg: C. Ebersbach, Eisleben: Anton Wiese, Freiburg a. N.: C. Förster, Gräfenhainichen: S. F. Streubel, Heldungen: S. C. Lorbeer, Hohenmölsen: A. Lehmann, Jessen: C. Krebs, Lützen: C. F. Weidling, Landsberg: J. Drog, Mücheln: S. Bierling, Nebra: C. W. Kabisch, Pörsch: S. F. Geyer, Querfurt: J. C. Biener, Schkeuditz: W. Secht, Tschern: C. F. Burkhardt, Weißenfels: C. F. Zimmermann, Wiche: C. A. Knorr, Wettin: Franz Noth, Zeitz: C. Nieser, Zerbig: C. F. Straube.**

Ernenter Beweis der Vorzüglichkeit des Haßtmann'schen Magenbitters.

Der Wahrheit die Ehre bescheinige ich zum Nutzen der Leidenden, daß ich gegen ein altes Magenübel schon manches Mittel angewendet habe, von keinem aber den Erfolg verspürte, als von den mir bekannten und vielseitig anempfohlenen

Haßtmann'schen Magenbittern,

der mein veraltetes Magenübel schon nach dem Genuße einer Flasche vollständig hob. Ich litt an Appetitlosigkeit und erfreue mich jetzt des besten Appetits.

Groß-Luga bei Loktisch, den 12. November 1864.

Johann Carl August Kreschmar,
 Gutsbesitzer.

Lager halten in:

Halle a/S. Herr **Jul. Herbst.**
 Herr **Aug. Fiedler.**

Eisleben Herren **C. Worch & Schmidt.**
 Frankenhansen Herr **G. Landgraf.**
 Lauchstedt Herr **C. F. Demand.**

Merseburg Hn. **C. S. Schütze sen. & Sohn.**
 Querfurt Herr **J. C. Biener.**
 Nohleben Herr **D. Berthold.**
 Schafstedt Herr **S. Neßler.**
 Schkeuditz Herr **W. Secht.**
 Trotha Herr **Jordan.**

Reines Malz-Extract

nach **Dr. Franz Dobereiners** Anweisung präparirt von **Dobereiner & Albert** in Freyburg a/Unstrut, ist von vielen renommirten Aerzten theils als ausgezeichnetes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche und geschwächte Personen, theils als sicheres Linderungsmittel bei Husten und Katarrhen jeder Art erkannt und empfohlen, sowie **Brust-Malz-Bonbons** von gleich guten Eigenschaften sind in stets bester Qualität zu haben

in **Halle a/S.** bei Herrn **A. Hentze,** Schmeerstraße.

- Artern bei Hrn. **J. G. Friedrich.**
- Bitterfeld bei Hrn. **A. Ritter.**
- Brehna bei Hrn. **L. Wogl.**
- Cönnern bei Hrn. **Carl Alsleben.**
- Droyßig bei Hrn. **Theodor Hoffmann.**
- Eisleben bei Hrn. **Otto Weber.**
- Eilenburg bei Hrn. **Fr. Schubert.**
- Hohenmölsen bei Hrn. **Aug. Lehmann.**
- Laucha bei Hrn. **Apotheker Münzel.**
- Naumburg bei Hrn. **Louis Lehmann.**
- Querfurt bei Hrn. **C. Frigische.**
- Schkeuditz bei Hrn. **C. Lindner.**
- Stadt-Sulza bei Hrn. **Rathsfellerwirth Hartmann.**
- Weißenfels bei Hrn. **Restaurateur Schumann.**
- Zeitz bei Hrn. **Richard Müller.**

Tapissierewaaren,

als angefangene und fertige **Stickereien** in den neuesten **Dessins,** empfiehlt in großer Auswahl billigst

Otto Henckel, Markt Nr. 10,
 in **Hôtel garni zur Börse.**

Kaffeeröstmaschinen

verbessert Construction, ganz von **Gußeisen,**

6, 8, 10, 12, 18, 30 & } per Casse franco Leipzig.
 12, 14, 15 1/2, 18 1/2, 21, 32 & }
 empfehlen **Dambacher & Mügge.**

Eisengießerei **Magwig-Leipzig.**

Eine junge Kuh und ein 1 1/2-jähriges Kalb (beide Holländer) stehen zu verkaufen in **Höfnstedt Nr. 44.**

Albert Pürschel, Drechsler, wird um seine Adresse gebeten von **Julius Winterling** in Leipzig.

Filz-Herrenhüte

in allen modernen Farben und Façons empfiehlt in größter Auswahl à St. von 1 Thlr. an

Louis Sachs,
Hutfabrikant, gr. Ulrichsstraße 24.

Laden- und Wohnungsvermietung.

In unserm neuerbauten, in allen Piéceen bequem und elegant eingerichteten Hause, Leipzigerstrasse Nr. 7, in der besten Geschäftsgegend der Stadt, sind sofort beziehbar: ein Laden nebst Wohnung, sowie die Bel-Etage.

Halle a/S.

Gebrüder Keil.

Ich empfehle meine direkt bezogenen neuen und geschmackvollen **Pariser Damenkämme**, sowie mein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager **Frisir-, Scheitel-, Staub- und Taschenkämme** von **Elfenbein, Schildkrot, Büffelhorn und Gummi.**

G. Foese, Marktplatz Nr. 7.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Freitag, den 1. Novbr., Nachmittags 4 1/2 Uhr, beabsichtige ich in der erleuchteten Marktkirche

Das Oratorium Elias

von

Felix Mendelssohn-Bartholdy

zur Aufführung zu bringen.

Alles Weitere in der nächsten Nummer dieses Blattes.

C. A. Hassler.

Meine **Wein-Handlung und Wein-Restaurations** bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung. Gute Küche und rein gehaltene Weine in genügender Auswahl zu äußerst billigsten Preisen.

Peter Broich,

Weinhändler, große Märkerstraße 14.

Hurrah!

Alles ist schon dagewesen
in Halle,
aber was jetzt kommt, ist noch nicht
dagewesen.

Aufgepaßt!

Montag wird das Tausendste Pferd geschlachtet, natürlich eins der schönsten. Ich kann es daher nicht unterlassen, einem geehrten Publikum für die vielen Beweise der Liebe und des Zutrauens meinen innigsten Dank zu sagen. In der Hoffnung, für die Zukunft ein Gleiches zu erwarten, bin ich mit der größten Hochachtung

Fr. Thurm, Halle a/S.,

Erster geprüfter und concessionirter Rostschlächter-Mstr.

Das als vorzüglich bekannte

Klein-Schwechater Märzenbier

von Anton Dreher empfing und empfiehlt von heute ab

L. Achtelstetter,
„Stadt Hamburg“.

Möbius' Restauration, Grafeweg 21,

empfiehlt sein Erlanger und Broyhan als wirklich ff. und verkauft solches außer dem Hause.

Montag u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung mit tragisch-humoristischen Gesängen der aus Rußland zurückgekehrten Gebr. Kubnt. — Für eine reichhaltige Speisekarte und das feinste Glas Bier ist bestens gesorgt.

Eine neummischende Kuh steht zum Verkauf in Köplich Nr. 22.

10 bis 12 & neu verkauft
Wittwe Wittig in Holleben.

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.

Thermometer u. Barometer
in geschmackvollen Formen,

Reisszeuge

eigner Fabrik, 120 verschiedene Sorten,

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten Kristallgläsern,

Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche und für Kinder,

Operngucker u. Fernröhre

von vorzüglicher Güte empfiehlt

Otto Unbekannt,

großer Schlamml 11.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Sgr. **A. Hentze, Schmeerstr. 36.**

Zeugniss.

Die Barterzeugungstinctur des Hrn. Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise ähren. Breslau, 20. Jan. 1867.
Dr. Werner, Director des polytechn. Bureau.

Spickaale, à St. 4, 5, 6, 8 u. 10 Sgr.,
erhielt so eben
Boltze.



Gründlicher Unterricht, à Coursus 6 1/2 Th., wird fortwährend erteilt. Junge Pferde genau und sicher dressirt und in Pflege genommen. Reitbahn Moritzwinger 6. **E. Schreiber.**

Chocolade der Herren Jordan & Timaeus in Dresden empfehlen
Helmbold & Co.

Gasaether

offeriren

Helmbold & Co.



empfeilt
P. Bergfeld,
große Ulrichsstraße 47.

Rocco's Salon.

Sonntag den 27. October:

Letzte astronomische, physikalische und agiostopische Vorstellung für instructive Unterhaltung von **G. Umberg, Physiker.**

1. Abtheil.: Das Sonnensystem und der Firmament.
2. Abtheilung: Die Nordpolarfahrten **John Franklin's** und Auffindung der Ueberreste der Expedition durch **Mac Clintock**.
3. Abtheil.: Agiostopie mit ganz neuen Abwechslungen.
4. Abtheil.: Gas- u. Lichtexperimente.

Vor der Vorstellung und in den Zwischenpausen Unterhaltungsmusik von der **John'schen Kapelle.**
Anfang 7 1/2 Uhr.

Café Leinert's Restauration.

Heute und folgende Tage Abendunterhaltung der Geschwister **Zeidler.** Bier und Gofe f., sowie täglich frischen Hasenbraten.

Sonntag den 27. October 3 1/2 Uhr Nachm.

4. Trio-Concert.

1. Hummel: Trio Op. 35 in G.
- 2) a. **Goltermann:** Andante für Violoncello.
b. **S. Bach:** Meditation für Piano.
- 3) a. **Favarger:** L'adieu für Piano.
b. **Seiffert:** Improvisation für Piano.
Polka (gewünscht)
- 4) v. **Beethoven:** Violin-Concert mit der Cadenz von **David.**
- 5) **Sayda:** Sigeuner-Trio. **E. Apel.**

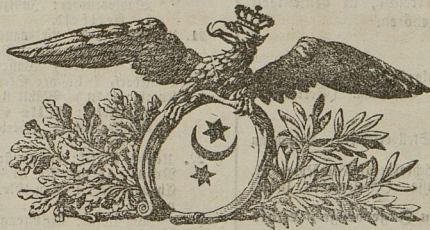
Thiemescher Gesangverein.
Montag keine Probe.

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)



Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Wertschätzlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 12 1/2 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 252.

Halle, Sonntag den 27. October
Hierzu zwei Beilagen.

1867.

An die liberalen Wähler des Saalkreises und der Stadt Halle.

Der nächste Mittwoch, der 30. October, ist der Tag, an welchem die Urwähler Preussens die Wahlmänner zu wählen haben, von welchen die Deputirten zu dem neuen preussischen Abgeordnetenhaufe ernannt werden sollen.

Eine Verständigung zwischen den liberalen Parteien des Wahlbezirks Saalkreis-Halle, wie sie bei der kürzlich vollzogenen Wahl eines norddeutschen Reichstags-Abgeordneten erfolgt war, hat leider bis jetzt nicht stattgefunden. Es steht aber zu hoffen, daß bei gegenseitigem gutem Willen und bei der Erkenntniß, daß Eintracht Macht giebt, zwischen den gewählten Wahlmännern eine solche Verständigung sich noch wird finden lassen, die der großen gemeinsamen liberalen Sache zu Gute kommt.

Vor Allem aber ist nöthig, daß die liberalen Urwähler so zahlreich wie möglich in dem Termine am 30. October erscheinen und nur solchen Wahlmännern ihre Stimme geben, von welchen zu erwarten ist, daß dieselben liberale Abgeordnete wählen werden. Dabei ist jedoch auch auf ein rechtzeitiges Erscheinen in dem Wahltermine des 30. October zu achten, damit keine Stimme unnöthig verloren gehe.

Wäge der Wahlbezirk Saalkreis-Halle seine liberale Stellung in dieser für das Land so wichtigen Angelegenheit fest behaupten!

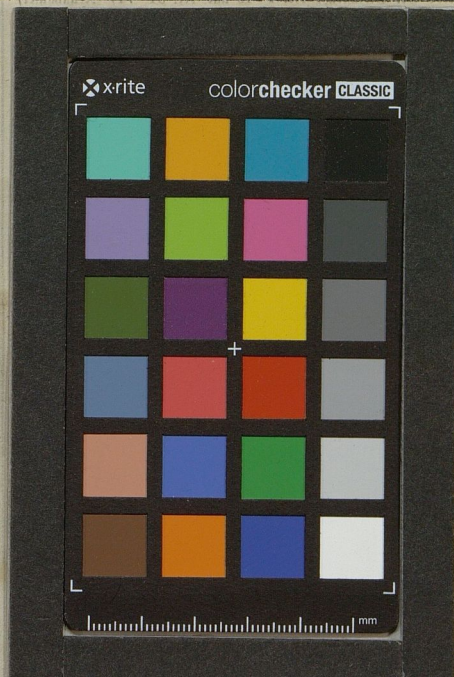
Näheres über den Wahltermin am Mittwoch den 30. October, die einzelnen Wahlbezirke etc. lassen wir nachstehend folgen:

A) den Saalkreis betreffend.

Die Wahlorte für die einzelnen, nachstehend aufgeführten ländlichen Wahlbezirke, die Wahllokale, sowie die Stunde, zu welcher die Wahl stattfindet, werden in jeder Gemeinde durch die Ortsvorsteher bekannt gemacht.

Die ländlichen Wahlbezirke sind folgende:

1. Trebitz mit Abbenitz.
2. Beerenlaubingen mit Neubeesen.
3. Pöhlitz, Mierzen und Köhndorf.
4. Cursena, Untereichen und Köhndorf.
5. Döbitz, Trebitz b/E, und Köbitz a/L.
6. Kirchbau, Mittelbau, Hochbau und Golbitz.
7. Sieglitz, Döblich und Salsktau.
8. Dornitz, Dornitz und Garzena.
9. Rothenburg.
10. Döbitz, Döblich und Neus.
11. Döblich, Lettenitz, Mücheln und Döblich.
12. Brachwitz und Friedelshammer.
13. Simelitz b/W, Naunitz, Gorbitz, Weidersee, Alderan und Morl.
14. Golbitz, Trebitz a/W, Walkwitz, Weiskwitz und Da brig mit Weiskwitz.
15. Lehnitz, Köblich a/S, Teicha, Räthen, Golbitz und Sonnenwitz.
16. Weiskau, Kaltenmark und Krositz.
17. Weiskau, Naundorf und Pöhlitz.
18. Weiskau, Weiskau und Pöhlitz.
19. Weiskau.
20. Döblich mit Trebitz, Pranis, Hardeorf, Inrenden, Obermaschwitz, Untereichen und Zennau.



Die Wahl findet Vormittags 10 Uhr in der neuen Schule statt.
2. Bezirk: umfaßt die Hausnummern 55 bis einschließlich 100 und die Provinzial-Freie Anstalt.
Die Wahl findet um 10 Uhr Vormittags in der alten Schule statt.
Im ersten Bezirk sind 3, im zweiten 4 Wahlmänner zu wählen.

B) die Stadt Halle betreffend

geben wir hier die folgende

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere die bevorstehenden Wahlen zur Neubildung des Abgeordnetenhauses betreffenden Bekanntmachungen vom 27. v. Mts., 8. und 14. d. Mts. (in Nr. 223, 236, 241, 242 des Tageblatts) und auf Grund des §. 19 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Mai 1849 laden wir sämtliche Urwähler hiesiger Stadt nur auf diesem Wege hierdurch ein, sich

am 30. d. Mts. Morgens 8 Uhr

in den für die resp. Wahlbezirke bestimmten, in dem untenstehenden Tableau näher bezeichneten Wahllocaien zur Wahl der Wahlmänner einzufinden.

Bei Aufstellung der Urwähler- beziehentlich Abtheilunglisten hat selbstverständlich auf die seit der erfolgten Aufzeichnung der Urwähler etwa eingetretenen Wohnungsveränderungen keine Rücksicht genommen werden können; es kann mithin ein Jeder nur in dem Bezirke zur Stimm-Abgabe zugelassen werden, in welchem er zur Zeit der Aufzeichnung wohnte.

Die Wahlen erfolgen in jedem Bezirke abtheilungsweise nach absoluter Majorität der Stimmen vor dem Wahlvorstande durch Stimm-